

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N 204.

Halle, Sonntag den 15. December
Hierzu zwei Beilagen.

1861.

Deutschland.

Berlin, d. 13. Decbr. Die von dem verstorbenen Geheimen Regierungsrath Bork bisher verwaltete Stelle in der Privatkanzlei des Königs ist interimistisch dem Geh. Rechnungsrath Klemm (bei der Verwaltung der Staatsschulden) übertragen worden.

Die Nachrichten von der Abkürzung der Dienstzeit auf zwei Jahre bestärken sich nicht; die drei- resp. vierjährige Dienstzeit soll gesetzlich beibehalten werden. Dagegen ist die Bearbeitung eines umfassenden Beurlaubungssystems behufs Erleichterung des Militär-Etats außer Zweifel. Ferner ist eine Commission eingesetzt, welche genaue Untersuchungen über alle nur möglichen Ersparnisse in der Militärverwaltung anzustellen beauftragt ist. Endlich hat man von der vollständigen Durchführung des Heeresorganisations-Projekts vorläufig in so fern Abstand genommen, als die noch übrige Erweiterung der Kavallerie und Artillerie einer späteren Zeit vorbehalten werden soll. (Danz. Z.)

Wegen der am 23. October verübten Excesse waren 15 Personen, meistentheils Gesellen, Bediener und Hausknechte und alle noch im jugendlichen Alter stehend, angeklagt. Dieselben wurden vorgestern von 14 Tagen bis zu 9 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt. Vier der Angeklagten wurden für nichtschuldig erklärt.

Die Wahlen in der Provinz Posen sind ungünstiger als je für die Deutschen ausgefallen. Noch vor drei Jahren legten sie wenigstens 13 Abgeordnete gegen 17 polnische durch; gegenwärtig ist das Verhältniß 9 zu 20. Das Ergebnis ist solcher Art, daß die Deutschen überall geschlagen worden sind, wo ihre Niederlage überhaupt möglich war. In der Stadt Posen und in den westlichen Kreisen der Provinz ist ihre Majorität eine so ungeheure, daß ihnen der Sieg gar nicht besritten werden konnte. Dagegen haben sie nicht nur in den östlichen Kreisen, in denen die polnische Bevölkerung in ähnlicher Weise überwiegt, das Feld räumen müssen, sondern auch in allen dazwischen liegenden Wahlbezirken von gemischter Nationalität. Nur in den letzteren handelte es sich wirklich um einen Kampf, und hier sind sie unterlegen, obwohl die Majorität der Wahlmänner ihnen angehörte, sie sind geschlagen worden durch schmachvolle Desertion eines Theiles ihrer Parteigenossen ins gegnerische Lager oder durch einen nicht minder schmachvollen Rückzug von dem anvertrauten Posten im Augenblicke der Entscheidung.

Wie aus Kopenhagen gemeldet wird, geht der Inhalt der jüngsten dem preussischen und österreichischen Gesandten zugegangenen identischen Depeschen ihrer bezüglichen Regierungen dahin, daß diese auch beim besten Willen sich außer Stande befänden, ihre Vermittelung zwischen der dänischen Regierung und den holländischen Ständen beim Bunde eintreten zu lassen, weil die bei ihnen eingegangenen Propositionen Dänemarks dieselben seien, welche die holländischen Stände bereits zurückgewiesen hätten. Weil aber Desterreich und Preussen an der Basis des Abkommens von 1851 festhielten, hätten beide nicht ohne Befremden die Absichten der dänischen Regierung auf Holland allein in den in Rede stehenden Propositionen niedergelegt gefunden und wünschten deshalb zunächst darüber von der dänischen Regierung angetragen zu werden, was dieselbe in Bezug auf die übrigen Landestheile beabsichtige.

Die Nat.-Ztg. macht aufmerksam, daß der ehemalige preussische Landrath v. Krosigk, der den Meiningschen Protest gegen die Militär-Convention Coburgs gezeichnet, Mitglied der Fraction Blankenburg im Abgeordnetenhaufe war. „Der meiningsche Minister v. Harbou weigerte sich, bei dem Proteste mitzuwirken, erhielt deshalb seine Entlassung und wurde durch Herrn v. Krosigk ersetzt. Die preussischen Wähler haben ihrerseits sämtliche Mitglieder jener „königstreuen“ Fraction durch Liberale ersetzt.“

Am 9. December befanden sich in der Kasse des Nationalvereins haar 28,557 fl. 23 kr. Frottenbeiträge. Unter den letzten Bei-

trägen sind quittirt: Bielefeld, 2. Sendung 300 fl., Köthen 2149, Rastau Diez 500, Kassel 5000, Mannheim 1600, Kassel (durch die „Hess. Morg.-Ztg.“) 362, Hildburghausen 362, Kreis Graudenz 700, Köln 327, Rathenow 269, Eisenach 1021, Göttingen 875, Kaufmannen 175, Pillau 136, Bahn in Pommern 208, Seesen 153, Buch in Posen, 2. Sendung 175, Witten 906, Stadt und Umgegend 1225, Stuhm in Westpreußen (Ertrag eines von 5 Damen veranstalteten Bazzars) 360 fl.

Aus Rotterdam, d. 11. Decbr., meldet die „Köln. Ztg.“: Bei Calantrog ist eine sauber gearbeitete Offiziers-Schaluppe angepöhl worden, in der sich eine königlich preussische Flagge mit dem Namen Amazone vorfand; es unterliegt daher keinem Zweifel, daß diese Schaluppe dem aller Wahrscheinlichkeit nach bei Calais untergegangenen preussischen Kriegsschiffe angehört hat. — Holländische Zeitungen berichten unterm 7. d. Mts. von dem Heider, ein dort in der Nähe geänkertes Schiff sei ein armirtes gewesen und die Armaturstücke mit F. W. bezeichnet; daß die aufgefundenen Flagge und Namenlisten keinen Zweifel darüber lassen, daß es das Brack der preussischen Corvette Amazone sei. Die erste Andeutung über die Strandung datirt schon vom 26. Noobr., an welchem Tage aus Huisduinen gemeldet wird: „Es ist hier das Brack eines großen Schiffes, bestehend aus einem Theile des Besatzes und der Waffenkammer, wie aus mehreren gefundenen Säbeln hervorgeht, angepöhl.“

Frankreich.

Paris, d. 12. Decbr. Die Finanzfrage hat nach allem, was man vernimmt, wieder zu sehr lebhaften Diskussionen im letzten Ministerrathe Veranlassung gegeben. Herr Fould hatte an verschiedenen Budgets Verschiedenes auszusprechen, d. h. auf mehrfache Unregelmäßigkeiten aufmerksam zu machen, was von Seiten der betreffenden Minister zu lebhaften Ausbrüchen der Entrüstung Veranlassung gab. Das heutige Moniteurdecret war, da Herr Fould bereits mehrere Male seine Absicht, aus dem Ministerium wieder zurückzutreten, kund gegeben hatte, dazu bestimmt, die gegenseitige Stellung der Minister in der Budgetfrage zu ordnen. Um allen Versuchungen zu außerordentlichen Creditbewilligungen vorzubeugen, soll das Marine-Ministerium um 30, das des Krieges um 20 Millionen erhöht werden. Diese Summe soll aber dann unter keiner Bedingung, wenn nicht ganz außerordentliche Ereignisse eintreten, überschritten werden dürfen. — Nach einer dem „Phare de la Loire“ zugehenden Mittheilung soll Herr Fould, um Ersparnisse in der Armee einzuführen, folgende Reformen beantragen: 1. Aufhebung der 5. und 6. Compagnie in jedem der 3 Bataillone der Infanterie-Regimenter; im Ganzen eine Reduction von 636 Compagnien. 2. Aufhebung von je einer Schwadron in den 36 Cavallerie-Regimentern. 3. Aufhebung des Gardegenössarmie-Regiments. Artillerie und Geniesenen bliebe unverändert; außerdem erklärt sich Herr Fould für eine Verstärkung der Departemental-Genössarmie zu Pferd und zu Fuß von 3000 Mann. Endlich verlangt er die stricte Beobachtung des Gesetzes, dem zu Folge es keine militärischen Grade ohne active Verwendung geben soll. — Herr von Risselew hatte gestern eine Audienz beim Kaiser, um denselben im Namen seiner Regierung zu fragen, welche Haltung Frankreich im amerikanisch-englischen Conflict beobachtet werde. Die Antwort des Kaisers läßt sich folgendermaßen zusammenfassen: „Meine Sympathien sind mit England in dem Kriege, der uns bevorzusehen scheint. Ich werde indessen die strenge Neutralität beibehalten. Wenn die Ereignisse die Anerkennung der Südstaaten gestatten, so bin ich geneigt, dieses zu thun. Die Nordstaaten haben bei dieser Gelegenheit das öffentliche Recht verletzt, und das gute Recht ist auf Seiten Englands.“ Wie man versichert, werden die amerikanischen Südstaaten an die europäischen Mächte ein Memorandum senden, worin sie auf unwiderlegbare Weise darthun wollen, daß der Norden einen

Krieg unternommen hat, der seinen Ausgang haben kann, da es ihm unmöglich wäre, den Süden zu erobern. Sie verlangen daher eine freundschaftliche Trennung, indem sie die Concessionen machen wollen, welche die moderne Civilisation verlange.

Paris, d. 13. Dec. (Tel. Dep.) Nach dem eben erschienenen Bankausweise hat der Baarvorrath der Bank von Frankreich sich um 39 $\frac{1}{2}$ Mill. Francs vermehrt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 13. December. (Tel. Dep.) Die heutige „Times“ meldet in einer Depesche aus Brüssel vom gestrigen Tage, daß in dortigen diplomatischen Kreisen das Gerücht circulire, König Leopold habe die Absicht, in dem Konflikte zwischen Amerika und England seine Vermittelung anzubieten. — „Daily News“ meint, es sei weder politisch noch zweckmäßig, in irgend einem Kriege, den England unternehmen würde, die Hilfe Frankreichs nachzusuchen, und sagt: Frankreich in eine Streitfrage engagiren, hieße den Bruch vergrößern. — „Morning Chronicle“ widerlegt die französischen Journale, welche fordern, England solle seine Beziehungen zu Amerika dem von Paris ausgehenden Urtheile gemäß regeln. Die Meinung Frankreichs über die Streitfrage sei von Bedeutung, aber England werde unabhängig handeln und diese Meinung außer Betracht lassen. — In dem Befinden des Prinz-Genahls ist keine Veränderung eingetreten. — Prinz Albrecht von Preußen läßt bei den im Canal beschäftigten englischen Booten Erkundigungen in Betreff des Schicksals der Amazone einziehen.

Dänemark.

Kopenhagen, d. 11. Decbr. In der heutigen Sitzung des Folkething stand die Interpellation des Abgeordneten F. A. Hansen auf der Tagesordnung. Der Minister des Innern bemerkte: Er begreife die Motive dieser Anfrage, sinde aber diese durch sich selbst beantwortet, indem sie an den Minister des Innern des Königreichs gerichtet und Verhältnisse angebe, die mit Einwilligung des Reichstags auf eine andere Verammlung übertragen seien. Abgesehen von der Kompetenz, erlauben auch schwebende Verhandlungen mit fremden Mächten keine augenblickliche Erörterung. Abgeordneter Hansen antwortete: Er hätte gewünscht, daß das Ministerium die erbetene Mittheilung gemacht hätte, doch komme der Mehrzahl die gegebene Antwort wohl nicht unerwartet. Es wurde folgende motivirte Tagesordnung beantragt: Fest überzeugt, daß die Regierung unabänderlich die in der Depesche vom 2. August d. J. an die königlichen Gesandten im Auslande ausgesprochene Ueberzeugung festhalten wird, daß die Verfassungsverhältnisse so geordnet werden, daß der Deutsche Bund seinen Eingriff in die Unabhängigkeit der nicht zum Bunde gehörenden Staatstheile oder in die grundgesetzmäßige Freiheit des Königreichs machen kann, und mit der Erklärung, daß das Folkething mit allen Kräften die Regierung in ihren Bestrebungen unterstützen wird, solche Ordnung zu erreichen — geht das Thing zur Tagesordnung über. — Die Abgeordneten H. Hage, Winther, Rimfält sprachen für die motivirte Tagesordnung, welche mit 88 gegen 1 Stimme angenommen wurde.

Türkei.

Aus Konstantinopel, d. 11. Dec., wird telegraphirt, daß der Wechselkurs von 200 auf 370 gestiegen sei und Papiergeld gar nicht mehr in Zahlung genommen werde.

Griechenland.

Athen, d. 30. Nov. Krißides Doustos, angeklagt des Mordversuchs auf die Königin, stand vergangenen Mittwoch vor den Schranken des Schwurgerichtes. Die Verhandlungen begannen Morgens 10 Uhr und endigten erst um 3 Uhr nach Mitternacht, währten somit volle 17 Stunden. Die Entlastungszeugen, deren 22 zugegen waren, suchten das Vorhandensein von Geisteschwäche nachzuweisen und den Verbrecher als einen Monomanen darzustellen, doch protestirte dieser selbst heftig zu verschiedenen Malen gegen diese Art der Wertbeidung, was den Präsidenten des Gerichtes veranlaßte, ihm zuzurufen: „Mein Sohn, Deine Einwendungen schaden Dir, anstatt Dir zu nützen.“ Nach einem glänzenden Plaidoyer der Advocaten Papatropoulos und Palano stellten die Richter an die Geschworenen folgende Fragen: 1) Ist der Angeklagte volljährig? 2) Vollbrachte er die That mit vollen Sinnen oder leidet er an Geisteschwäche? 3) Hatte er das Bewußtsein der zu vollbringenden That? Die Geschworenen antworteten nach längerer Berathung, daß das Verbrechen mit vollem Bewußtsein vollbracht und der Urheber schuldig sei — worauf die Richter das Todesurtheil aussprachen und als Ort der Hinrichtung den Tbesensplatz in Athen bestimmten. Doustos antwortete darauf nur: „Ich wußte es“. Der königlichen Gnade ist er nicht empfohlen worden, doch dürften mildernde Umstände dieselbe befürworten. Wie verlautet, haben die Advocaten gegen den Spruch des Schwurgerichtes Verwahrung eingelegt und in Hindeutung auf die vorgekommenen Formfehler die Berufung des Verurtheilten vor ein anderes Schwurgericht verlangt.

Asien.

Mit der Ueberlandpost eingetroffene Nachrichten aus Canton vom 31. Decbr. melden, daß die Lage in Japan noch keine zufriedenstellende sei. Die europäischen Repräsentanten erwarteten Instruktionen ihrer Regierungen. Der englische Bevollmächtigte befand sich noch immer in Yokohama. — Die Berichte der fremden Gesandtschaften aus Peking lauten befriedigend. Engländer und Franzosen halten den Chinesen die Stadt Peking gegen die Insurgenten behaupten; letztere hatten sich zurückgezogen. Shanghai war wegen der Nähe der Insurgenten beunruhigt. Canton war am 21. Decbr. von den Kruppen

der Verbündeten geräumt worden. (In Petersburg sind auf dem Landwege Nachrichten aus Peking vom 31. Decbr. eingetroffen. Die Besorgnisse, welche man hinsichtlich der Beziehungen der europäischen Mächte zu China hegte, scheinen darnach unbegründet. Prinz Kung, das Haupt der europä. freundschaftlichen Partei, war trotz eines Gegenbefehls zum Kaiser nach Peking gegangen und höchst zufrieden mit dem Ergebniß seiner Reise nach Peking zurückgekehrt. Auch der Hof wollte nächstens nach Peking zurückkehren.)

Vermischtes.

Berlin, d. 12. December. Am gestrigen Tage sind bei 1299, und die 1300. Locomotive aus der Borsig'schen Maschinenwerkstätte hervorgegangen. Beide Dampftröge sind für die Rheinische Eisenbahngesellschaft bestimmt und es ist dem einen der Name Rubens, dem andern der Name Beethoven beigelegt worden. Am 21. August 1858 ging die 1000. Locomotive aus dem berühmten Borsig'schen Etablissement hervor, welches somit innerhalb 2 Jahren 4 Monaten nicht weniger als 300 Locomotiven geliefert hat.

Koblenz, d. 11. Decbr. Heute Vormittag fand hier eine gerade in jetziger Zeit bedeutungsvolle Feier statt: das dem Kämpfer und Sängler der Freiheitskriege Mar v. Schendendorff, welcher als Regierungsrath am 11. December 1817 hier gestorben und auf hiesigem Kirchhof begraben ist, in der neuen Rheinanlage errichtete Denkmal erhielt seine feierliche Weihe. Dieses Denkmal zeigt, vom Bildhauer J. Hartung in Bronze gegossen, das lebensgroße und nach dem Urtheil der noch lebenden Bekannten Schendendorff's sehr ähnliche Brustbild des Dichters auf einem schönen Piedestal von schwarzem Marmor. Auf der Vorderseite des letztern, zwischen Keil und Schwert, von einem Eichenkranz umgeben, steht der Name des Dichters mit einer Strophe von E. M. Arndt. Zu beiden Seiten des Piedestals steht vermerkt: Geboren zu Liffit den 11. December 1784, gestorben zu Koblenz den 11. December 1817.

Koblenz, d. 11. Decbr. Die 1861er weißen Weine entwickeln sich gut, aber sie werden an Feinheit der 1857er schwerlich erreichen, wenngleich die Mostwaage für sie einen höheren Zuckergehalt nachgewiesen hat, wie f. B. für den 57er. Die diesjährigen Rothweine, die übrigens, wie bekannt, sehr spärlich gewachsen sind, werden, wo sie nicht nach dem jetzt mehr und mehr in Aufnahme kommenden Periotischen Verfahren einen Zuckersatz erhalten, den geübten Erwartungen nicht entsprechen.

In der „Darmf. Ztg.“ fordert ein Hr. Anton Wallerstein zu Beiträgen für die Erhaltung des Grabes Jean Paul's in Baireuth auf. Er sagt über die Grabstätte: „Eine freundliche Promenade führt nach dem Friedhofe, wo etwa in der Mitte desselben eine kleine Spitzsäule die Ruhestätte des Dichters bezeichnet. Ich fand das Grab ziemlich vernachlässigt; ohne Blumenschmuck, den Stein verwittert, die Inschrift beinahe unleslich, mit Einem Wort des großen Dichters unwürdig. Der Todtengräber erzählte mir, daß für die Unterhaltung des Grabes beinahe nichts geschähe, und doch mit dem kleinen Kostenaufwande von 16—20 Fl. jährlich eine freundlichere Umgebung herzustellen sei. Es würde daher durch ein Kapital von 300 Thln. oder durch kleine jährliche Beiträge sehr leicht eine des großen Dichters würdige Grabstätte hergestellt werden können. Bei der großen Verehrung, welche vorzugsweise Jean Paul bei der gebildeten Damenwelt genießt, wollet es sich dieselben nicht nehmen lassen, Sammlungen zu diesem Zweck zu veranstalten. Am meisten wird das Grab von Engländern besucht, doch haben dieselben schon ein gutes Stück von dem Denkstein nach und nach als Reliquie mitgenommen.“

Die „Ztg. f. Norddeutschland“ macht darauf aufmerksam, daß das dänische Volk binnen etwa einem halben Jahre zum Wiederaufbau des Friedrichsburger Schlosses, der alten Königsburg, durch Privatsammlungen die Summe von 330,000 Thln. ausgebracht habe. Diese Summe ist ausgebracht worden von wenig mehr als einer Million Menschen, ausgebracht für den Wiederaufbau eines königlichen Schlosses. „Was müßt“, fragt die „Ztg. für Norddeutschland“, „das deutsche Volk für die Gründung seiner Flotte zusammenbringen?“

Ueber den neuen Ausbruch des Vesuv's hat der Direktor des Observatoriums zu Neapel folgenden Bericht erscheinen lassen: „Am 7. Decbr. zigten die Magnetnadeln des Apparats Lamont eine Abweichung an. Am folgenden Morgen signalisirte der elektro-magnetische Systemograph ein anhaltendes Zittern des Bodens mit Erdstößen. Am 8. Decbr. 4 Uhr öffnete sich auf der Lava von 1794, einige Kilometer über Torre del Greco ein weiter Spalt, der zunächst Rauch und Asche auswarf, dann Lava in Stücken und endlich flüssige Lava, welche den Hügel verwüstete und mehrere Häuser vernichtete. Gegen Mitternacht hörte die Lava auf zu fließen. Am 9. Decbr. Morgens fiengen neue Deffnungen unterhalb der ersten wieder an. Rauch, Asche und Steine mit schrecklichem Getöse auszuwerfen, ebenso der obere Krater. Am 11. ein schwacher Ausbruch von Asche.“

Nach Berichten aus Neapel vom 12. Decbr. war Torre del Greco vom Vesuv mehr als je bedroht und es dauerten die Erderschütterungen in der Nacht fort. Die Spalten im Erdboden sind wahre Abgründe geworden. Häuser stürzen ein und man muß darauf verzichten, sie zu stützen, da der Boden beweglich ist. Die Communication ist von allen Seiten unterbrochen. Ueberall herrscht große Bestürzung. Man versichert, das Meer habe sich 150 Fuß vom Strande zurückgezogen.

Paris. Die Asche des Sängers der Marsellaise, Rouget de Lisle, ist von dem Friedhofe von Choisy-le-Roi, wo sie seit 25 Jahren ruhte, auf den neuen Friedhof dieser Gemeinde übertragen und

in einem steinernen Sarkophage beigelegt worden. In den Sarg that man eine bleierne Büchse mit einem bronzenen Medaillon, auf der einen Seite ein Reliefportrait de Lisle's zeigend, während auf der Rückseite die Marcellaise eingegraben war; ein zweites Medaillon mit Béranger's Bildniß und eine kupferne Tafel mit einer auf die Ceremonie bezüglichen Inschrift.

Capitän Ericson, dessen calorische Maschine (zur Fortbewegung von Schiffen durch Wärme statt durch Dampfkraft) vor einigen Jahren so viel von sich reden gemacht hatte, baut gegenwärtig eine „uneinnehmbare“ schwimmende Batterie für die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Das Neue daran soll hauptsächlich in einem auf dem Oberdeck angebrachten schüsselförmigen Turme bestehen, der die schweren Geschütze beherbergt und sich mitsammt diesen vermittels einer Scheibe um seine Achse drehen läßt.

Bekanntmachungen.

Auction.

Donnerstag den 19. d. Mts., Vorm. 11 Uhr, versteigere ich im Gasthose zum rothen Ross, (Leipzigerstraße Nr. 74 hier), 3 Juggerberde und zwar 2 braune Wallachen und 1 Schimmel, gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. **St. gerichl. Auct.-Commissar u. Exarator.**

Auction.

Mittwoch den 18. Decbr. Nachmittag von 12 1/2 Uhr ab versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 die verschiedenartigsten Gegenstände, wobei 1 Partie neue Korbwaren, Tuchsachen u. Betten mit vorformnen. Die Sachen stehen Tags zuvor von 1 bis 3 Uhr zur gefäll. Ansicht. **Soppe, Auct.-Commiss. u. gerichtl. Exarator.**

Die fälligen 4 1/2 % u. 5 % Coupons und verloosten Prioritäts-Actien der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft lösen wir vom 15. d. M. bis 15. Januar 1862 ohne Abzug ein. **Halle a/S., den 14. December 1861.**

A. W. Barnitson & Sohn.

Wegen Uebernahme eines andern Geschäfts bin ich gefonnen mein Grundstück, worauf bis jetzt Brauntoblenformerei betrieben worden, auf längere Zeit zu verpachten. Das Grundstück liegt im Anschluß der Stadt Eisleben und der Chaussee von Halle nach Nordhausen und eignet sich zu jedem Fabrikgeschäft. Es ist ein zugehöriger Brunnen mit ausreichendem Wasser vorhanden und können 180 Fuß lang Gebäude, worinnen eine anständige Wohnung enthalten, auch nach Bedürfnis Land, mit überlassen werden.

Eisleben, im December 1861.
Stahlschmittenhof vor der Neustadt.

Eißmann.

Gestern Nachmittag von 4 bis 5 Uhr sind auf dem Wege vom Freudenplan bis nach der Hallgasse 200 \mathcal{R} in Einhälterigen G. u. und ein 50 \mathcal{R} Schein verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung von 25 \mathcal{R} abzugeben Freudenplan Nr. 3. **S. Haue.**

10 Thlr. Belohnung!

Demjenigen, der den jetzigen Inhaber einer am 26. vor. Mts. zwischen Wimmelburg und Eisleben verlorenen Doppelflinte (auf der inneren Seite an den auf neusilbernem Schilde eingravirten Buchstaben St., sowie an dem zerbrochenen Kolben erkennbar) so nachweist, daß er gerichtlich belangt werden kann. Anmeldungen sind bei dem Wohlbl. Magistrat zu Eisleben zu machen.

Frischer Kalt

Mittwoch den 18. d. Mts. in der Siebichensteiner Amtszentrale.

Verzeichniß der in der Sitzung der Stadtverordneten am 16. December 1861 zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Ankauf eines Ackersücks zu einem Turnplatz. 2) Verleihung einer Hospitals-Kaufstelle. 3) Erhöhung des Verpflegungssatzes im Hospitale. 4) Die Gas-einrichtung im Volksschulgebäude, namentlich im Saale. 5) Beschaffung der Subsellien und Defen für die Volksschule.

Geschlossene Sitzung.

4 Anträge auf Bewilligung von Remunerationen.

Der Vorkieber der Stadtverordneten
Gödecke.

G. gute Seite 6 A. St. Strumpfänder 6 A. St.

Großer Weihnachts-Ausverkauf

im Laden bei **Loewenthal,**

Nr. 1. Alter Markt Nr. 1. Timmler

dem Kaufmann Herrn gegenüber.
Um auch in diesem Jahre neuerdings zu beweisen, daß ich durch besondere Billigkeit im Stande bin, dem geehrten Publikum etwas Außergewöhnliches zu bieten, so habe ich die Preise nachstehend ermäßigt:

Nr. 1. Ueberzeugung macht wahr. Nr. 1.

Eine neue Sendung von den gewünschten modernen schwarzseid. Herrenhüten à St. 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} ; die größte Auswahl in Hausschuhen v. 10 \mathcal{S} an \mathcal{P} ; Filzschuhe mit Sohlen v. 7 1/2 \mathcal{S} an \mathcal{P} ; gute Gummischuhe v. 10 \mathcal{S} an \mathcal{P} ; g. weiße Leinwand v. 2 1/2 \mathcal{S} an \mathcal{E} ; Shirting v. 2 \mathcal{S} an \mathcal{E} ; echte Katune u. Bettzeuge v. 3 \mathcal{S} an \mathcal{E} ; Handtücherzeug 21 \mathcal{A} an \mathcal{E} ; wollene Herrenjacken 25 \mathcal{S} an \mathcal{E} ; dito in Baumwolle 10 \mathcal{S} ; Herren- u. Damenunterhosen v. 10 \mathcal{S} an \mathcal{P} ; schwarz u. weiße Herrenshawls 7 1/2 \mathcal{S} St.; dito für Kinder 3 \mathcal{S} St.; Hosenträger v. 2 1/2 \mathcal{S} an \mathcal{P} ; Damen- und Knabengürtel 2 1/2 \mathcal{S} St.; eine gr. Auswahl Fanchons, Strümpfe, Handschuhe, Herrentücher, bunte u. weiße Taschentücher, Bett- u. Tischdecken, Stahlreifen, Schnürsenkel, Stoffschnure, Eisengarn, Zwirn und noch 1000 versch. and. Artikel, zu Weihnachtsgeschenken sich gut eignen, Alles zu einem auffallend billigen Preise nur bei **Loewenthal in Halle a/S.**

Mein auf das Vollständigste versehenes Lager von **deutschen, echt französischen und englischen Kämmen** jeder Art in den neuesten Mustern halte ich bestens empfohlen. **G. Foese.**

Echt englische Rasirmesser, Rasir-Pinsel und Seifen, Rasir-Crème, Zahnpasta, Zahnpulver und Odontine empfiehlt **G. Foese.**

Von den **Haut-Handschuhen und Haut-Reibe-Bändern** des Herrn Engeler & Sohn in Berlin habe ich für Halle den alleinigen Verkauf. **G. Foese.**

Rettigbonbons gegen Husten und Brustleiden

von **C. Drescher & Fischer in Mainz.**

Für dieses vorreffliche Fabrikat, welches sich seit Jahren allgemein als vorzügliches Mittel gegen jeden Husten und entzündliche Brustleiden außerordentlich bewährt hat, können wir nur bei der jetzt durch unsere Erfindung noch sehr verbesserten Zubereitung garantiren. Wir haben die alleinige Niederlage unserer Artikel für Halle und Umgegend

Herrn **Friedr. Wilh. Dalchow in Halle a/S.**

übergeben und empfehlen dieselben auf das Angelegentlichste zu folgenden Preisen:

lofe Rettigbonbons mit 16 \mathcal{S} p. B.	
extrafeine do.	in Paqueten à 4 \mathcal{S} .
do.	in Schachteln à 5 \mathcal{S} .

Rettigsyrup in Flaschen à 7 1/2 \mathcal{S} .

Das ärztliche Urtheil über die vorzügliche Heilkraft aller Rettig-Compositionen wird unserer Offerte gewiß die beste Bestätigung geben, und erlauben wir uns noch im Allgemeinen zu bemerken, daß dieselben nur der Gesundheit zuträglichsten Stoff enthalten, so daß die schwächste Verdauung dadurch keinen Nachtheil erleidet.

C. Drescher & Fischer in Mainz.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltig assortirtes **Taback- und Cigarren-Lager** bei reeller und prompter Bedienung einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Beachtung hiermit ganz ergebenst.

Halle, den 14. December 1861.

Hermann Sockel, gr. Ulrichstr. Nr. 53.

Die Weihnachts-Ausstellung

von **Richard Pauly in Halle a/S., gr. Steinstraße Nr. 8,**

bietet das Neueste auf dem Gebiete der Industrie für Galanterie und Luxus-Artikel aus den besten Fabriken Englands, Frankreichs und Deutschlands, für jedes Alter passend, in vorzüglicher Auswahl zu den reellsten Preisen.



Das **Pianoforte-Magazin**
 von **Ferd. Kühne**,
 Schanngasse Nr. 9a, an der
 alten Promenade,
 empfiehlt neu angelommene **Pianos**,
Pianinos vorzüglichster Construction,
 Spielart und Tonfülle.



Gebrauchte **Pianos** im Preise von 50—150 *R* sind jederzeit zu haben bei **Ferd. Kühne**.

Bu Weihnachtsgeschenken
 empfiehlt **Petschäfte** mit **Wappen** und
Namen, **Stempel** zum Zeichnen der **Wä-**
sche, **Briefstempel** u.
C. E. Wiener jun., gr. Steinstr. 62.

Diebsfalzlecksteine
 bei **J. G. Mann & Söhne**.

Ein Pferd, frommer Einspänner, ist zu ver-
 kaufen in der Kirchhofischen Biegelrei.

Jul. Herm. Schmidt, Schmeerstraße 29,

empfiehlt seine **grösste** Auswahl von **Mikroskopen**, **Fernröhren**, **Theatergläsern**, **Loupen**, **Compassen**,
Lorgnetten in den geschmackvollsten **Rüstern**, **Pince-nez** und **Brillen** mit den besten **Gläsern**, so wie die verschiedensten **me-**
chanischen und **optischen Spielereien**. Ferner

Zeichen-Materialien,

als **Farben** in **Honig**, **Porzellan**, **Pastell** und **Gummi**, in **Etuis** und einzeln, **Farbekasten**, **Faberstifte** in allen
Arten, **Reisschienen**, **Dreiecke**, **Heftzwecken** u. u. bei **Weihnachts** Einkäufen zur geeigneten **Berücksichtigung**.

Parfümerie:

und **Toilette-Seifen**, **Frucht-** und **Phantasie-Seifen**, elegante **Parfümerie-Cartonnagen**, echtes **Eau**
de Cologne, gegenüber dem **Filichsplatz**, einzeln und in **Kistchen**, **parfümirte Bouquets** u. empfehle in reicher Auswahl.
Kämme in **Kautschuk** und **Elfenbein**, sowie alle Arten **Kopf-**, **Taschen-**, **Nagel-** und **Zahnbürsten** officie in
 bester **Qualität** zu **soliden** Preisen.

Albert Wiener, Coiffeur, gr. Steinstraße 14.

Morgen früh frische Austern bei Julius Riffert.

Schöne kräftige 1857er **Moselweine**, à Fl. 7½—10 Sgr.,
 bei 12 Fl. 1 Flasche **Nabatt**.

1858er **Medoc St. Julien** à Fl. 12½ Sgr. } **Bei Abnahme**
 - **Pontet Canet** à 15 Sgr. } **von 12 Fl.**
 - **Chateau Margeaux** à 20 Sgr. } **und darüber**
 1857er **Kloster Erbacher** à Fl. 12½ Sgr. } **1 Fl. Nabatt.**
 - **Forster Traminer** à Fl. 15 Sgr.
 - **Rüdesheimer** à Fl. 20 Sgr.

Mein Lager in feineren Sorten von 1857—1858er **Weinen** bis zu den edelsten **Cabinets-**
Weinen à Fl. 3 *R*, eben so **Sparkling Hook** (deutscher **Mousseur**) à Fl.
 1½ *R*, halte bei **Abnahme** größerer **Quantitäten** zu **billigeren** Preisen **dessens** empfohlen.

Julius Riffert in der alten Post.

Frische Trüffel erbielt
J. Kramm.

Friscen Elb-Zander
 erbielt **J. Kramm.**

Reißstäbe-Verkauf.

300 Schock gute **Reißstäbe**, gut zum **Weiß-**
machen, 1000 Schock gute **Sorten** **Stecklinge**,
 für **Korbweiden-Anpflanzungen**, **Korb-** und
Siebmacher-Weiden, sind zu **verkaufen**.
Preisch, bei **Merseburg**, d. 13. Dec. 1861.
N. Krug.

Bruchbandagen bei **F. Lange's Söhne.**

Bad Wittekind.

Heute **Sonntag** den 15. **December**

Concert.

Anfang 3½ Uhr. **C. John.**

Freybergs Garten.

Sonntag den 15. **Decbr.** **Nachmittagsconcert**
 (Anfang 3½ Uhr) und **Abendconcert** (Anfang
 7 Uhr) von **Musikdir. Fiedler**.
 Um dem vielseitigen **Wunsche** nachzukommen,
 in **Nachmittagsconcerte** **Militair-**
Musik; zur **Aufführung** kommt unter **Anderm**:
 Ouverture z. Op. „Die letzten Tage von **Pom-**
peji“ von **Pabst**.
 Ouverture z. Op. „Die lustigen **Welber** von
Windsor“ von **Nicolai**.
 Ouverture z. Op. „Der **Freischütz**“ v. **Weber**.
 Le reveil du lion von **Konsky** etc. etc.

Amendorf.

Sonntag den 15. **Gesellschaftstag** und **frische**
Pfennkuchen bei **Natsch**.

Thiemescher Gesangverein.

Die **Proben** fallen bis zum 6. **Januar** aus.

Broihanschenke bei Beesen.

Sonntag den 15. **Decbr.** **Nachmittags** 2 Uhr
 freitelligster **Vortrag** von **Ublig** aus **Mag-**
deburg.

Freie Gemeinde in Halle.

Sonntag den 15. **Decbr.** **Abends** 7 Uhr im
 Saale des **Engl. Hofes** Vortrag von **Ublig**
 aus **Magdeburg**.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager feiner und feinsten
Bijouterie-, Galanterie-, Phantasie-, Luxus-,
Toilette- und Herren-Garderobe-Artikel
 zur geeigneten **Beachtung**. Bei **größter** Auswahl bietet mein Lager alle nur **erschei-**
 nende **Neuheiten** meiner **Artikel**, worunter **vielen**, was sich zu **Weihnachtsgeschenken**
 besonders **eignet**, befindet. **Hier am Plage** **größtes** Lager **wirk-**
lich franz., engl. auch deutscher Parfümerien, Toi-
lette-Seifen und **echtes Eau de Cologne** en gros & detail.
 Die **Preise** sind, bei **wie** **bekannt** **reeller** **Bedienung**, **möglichst** **billig** aber **fest** **gestellt**.
A. Böhme, Leipzigerstraße 5.

Ed. Bendheims Kleidermagazin, Nr. 1. Schmeerstr. 1.
 Bis zum 24. d. M. habe ich nachstehende **Kleidungsstücke** zu **bedeu-**
 tend **herabgesetzten** **Preisen** zum **Ausverkauf** gestellt:
Engl. schwere Doubles-Neberzieher v. 9 **Thlr.**, früherer
Preis 11½ **Thlr.**, **Chanchilla-** u. **Natinee-Neberzieher** von 9½—
 12 *R*, **Halb-Doubles-Neberzieher** u. **Höcke** v. 5½ *R*, **schwere** **Gal-**
musel-Höcke v. 3½ *R*, **Foppen** v. **Doppeltlof** v. 3½ *R*, **Steyprode** v. 4½ *R*,
Harvoldts- u. **Garibaldi-Mäntel** v. 7½ *R*, **feine** **Zuch-Röcke** u. **Facks** v. 5½ *R*,
Buckskin-Hosen **neuerer** **Dessins** v. 2½ *R*.
Größtes **Lager** v. **Schlafrocken** v. 2½ **Thlr.**, **Knaben-An-**
züge in 12 **verschiedenen** **Sorten** u. **allen** **Größen**.
Damen-Mäntel v. **Zuch** u. **Chidet**, **Kindermäntel**, **Jacken** werden
gänzlich **ausverkauft**.
NB. Da zu **Weihnachten** gewiß **Jeder** **gern** was **ersehnen** will, da die **Ausgaben**
groß sind, so ist es **angenehm**, wenn man **nützliche** **Geschenke** **billig** und **gut** **kaufen** kann,
 und **hoffe** **einem** **jeden** **mit** **Begehrenden** **zufrieden** zu **stellen**.
Ed. Bendheim, Schmeerstr. 1.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.



Hallische Zucker-Siederei-Compagnie.
 Zu der jährlichen General-Versammlung ladet die Herren Actionnaire auf
 Freitag den 27. December Nachmittags 2 Uhr
 ergebenst ein
 Halle, den 12. December 1861.

die Direction.

Ultrajectum.

Feuer-, Land-, Fluß- und Eisenbahn-Transport-Versicherungs-Gesellschaft
 in Zeyst in Holland.

Grund-Capital: Gulden 2,000,000 oder 1,166,666 Thlr. Pr. Ort.

Die Gesellschaft versichert gegen feste Prämien alle Mobilien, Waaren, landwirthschaftliche Gegenstände u. Immobilien, insoweit es durch die Concessions-Urkunde gestattet ist; ferner Güter und Waaren für den Transport zu Lande, auf Flüssen, Binnen-Gewässern und Eisenbahnen. Gegen eine angemessene Zuschlags-Prämie gewährt die Gesellschaft auch Versicherung gegen Dampfessel- und Gas-Explosionen, wie auch beim Gebrauch von Locomobilen auf Gütern.

Prospecte und Antrags-Formulare werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch sind die Unterzeichneten, sowie die nachstehend aufgeführten Herren Agenten im Regierungsbezirk Merseburg, gern bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Merseburg, den 10. December 1861.

Berlin, den 10. December 1861.

Der Haupt-Agent **Carl Hellwig**,
 Doer Alleenburg Nr. 841.

Der General-Agent **Th. Sascki**,
 Französische Straße Nr. 65.

In:
 Halle a/S.: Hr. **Reinhold Kirsten**,
 Haupt-Agent.
 : **Albert Reisinger**.
 : **Che S. Bielmann**.
 Alsleben: Herr **Fr. Heinecke**.
 Artern: Herr **A. Hoffmann**.
 Allerhadi: Herr **F. Schröder**.
 Bitterfeld: Hr. **Zimmerlitt. Wienkoop**.
 Brehna: Herr **F. Richter**.
 Burghards: Herr **H. Böhme**.
 Cölnsd.: Herr **Secretair Köhr**.
 Delitzsch: Herr **B. Schädlisch**.
 : **H. W. Fischer**.
 Dommitsch: Herr **G. Saul**.
 Düben: Herr **D. Gärtner**.
 Eilenburg: Hr. **Vornhoff**, Hauptagent.
 Eisleben: Herr **F. A. Alter**.
 Eiferwerda: Herr **F. G. Dietrich**.
 Ermleben: Herr **D. Doernert**.
 Freyburg a/M.: Herr **A. Körting**.
 Gerbshädt: Herr **H. Guth**.
 Graefenhainichen: Herr **Fr. Böhne**.
 Gröden: Herr **J. F. Fischer**.
 Hergisdorf: Herr **W. Thiele**.
 Heringen: Herr **C. Sippe**.
 Herzberg: Herr **Ed. Giersch**.
 Heitzsch: Herr **F. Barth**.
 Hohenbuzo: Herr **G. Seyde**.
 Hohenleipisch: Herr **C. Andreae**.
 Jessen: Herr **C. Mewes**.
 Keilbra: Herr **Fr. Krell**.
 Kemberg: Herr **A. Schulze**.
 Keuschberg: Herr **L. Krühne**.
 Laimbach: Herr **J. G. Treue**.
 Nauga: Herr **C. Feistel**.
 Naugaßadt: Herr **L. Kömpfel**.

Liebenwerda: Herr **C. Jost**.
 Lößjün: Herr **J. Heinert**.
 Mannsfeld: Herr **W. Vogel**.
 Müdenberg: Herr **C. Pirner**.
 Mühlberg: Herr **G. Köcke**.
 Naumburg a/S.: Herr **L. Sackler**.
 Nrtrand: Herr **F. C. Kind**.
 Prettin: Herr **F. W. Schwarzecker**.
 Quenstädt: Herr **G. S. Lüddecke**.
 Quersfurt: Herr **Carl Wittreuter**.
 Riesstädt: Herr **C. S. Engelmann**.
 Roitzsch: Herr **C. Kosche**.
 Roßla: Herr **W. Hammer**.
 Rotha: Herr **G. Keiser**.
 Rothenburg: Herr **A. Schumann**.
 Rottleberode: Herr **Heinr. Poype**.
 Sangerhausen: Herr **W. Nau**.
 Sayda: Herr **F. Matthias**.
 Schilda: Herr **D. P. Bergmann**.
 Schkeubitz: Herr **H. Lange**.
 Schlieben: Herr **A. Carls**.
 Schönewalde: Herr **Wundarzt Würdig**.
 Schraplau: Herr **J. Richter**.
 Stolzberg: Herr **F. Heiber**.
 Tchesan: Herr **A. Wörens**.
 Torgau: Herr **S. Sonnemann**.
 Uebigau: Herr **A. Leßmann**.
 Wahrenbrück: Herr **W. Heinrich**.
 Weißenfels: Herr **Secretair Zahn**.
 Wettin: Herr **F. A. Kohlberg**.
 Wippra: Herr **W. Anhalt**.
 Wittenberg: Herr **C. Grohmann**.
 : **A. Förster**.
 Zahna: Herr **C. G. Schmidt**.
 Zeitz: Herr **W. Hellwig**.
 Zörbig: Herr **G. A. Poedler**.

Kais. Königl. Oesterreich. Eisenbahn - Anlehen

vom Jahre 1858,
 von 42 Mill. Gulden österr. Währ.
 Die Hauptpreise des Anlehens sind: 21 mal
 166,600, 71 mal 133,300, 103 mal
 100,000, 90 mal 26,600, 105 mal
 20,000, 90 mal 13,300, 105 mal 10,000,
 307 mal 3,300, 20 mal 2,660, 76 mal
 2,000, 54 mal 1,660, 264 mal 1,330,
 503 mal 1,000, 733 mal 660 Thaler zc.
 Der geringste Gewinn ist 76 Thlr.

Nächste Ziehung am 2. Januar 1862.

Koofe hierzu sind gegen Einfindung von
 Thlr. 3. per Stück, 11 Stück à Thlr. 30. von
 dem Unterzeichneten zu beziehen.

Der Betrag der Koofe kann auch per Post-
 vorschuß erhoben werden.

Kein anderes Anlehen bietet so
 viele und große Gewinne. Der Ver-
 loofungsplan und die Ziehungslisten werden
 gratis zugesandt, sowie auch gerne weitere Aus-
 kunft ertheilt durch

Franz Fabricius,

Staatssecretien-Handlung in Frankfurt a. M.

Ein Commis,

gewandter Detailist und in Comptoirarbeiten
 erfahren, findet zu Neujaer Stellung. Adres-
 sen wolle man unter Beilegung der copirten
 Zeugnisse sub D. E. poste restante Halle nie-
 derlegen.

Wir haben jetzt von allen Sorten Meisen
 Vorräthe am Lager, empfehlen jedes beliebige
 Quantum in bester jaher Waare.
**Schuppen- u. Reichgabelstiele, Reif-
 stangen** in allen Sorten, **Korbweiden**,
 grau u. geschälte, in schöner preiswürdiger Qua-
 lität.

Halle, Weingärten.

Die Gebr. Glitsch.

Belohnung bis 10 Thaler

zahlen wir Demjenigen für den Nachweis eines
 Diebes, der in irgend einer uns gehörenden
 Korbweiden-Anlage gestohlen.
 Halle, im November.

Die Gebr. Glitsch.

Eine brauchbare Locomobile von 6 bis 8
 Pferdekraft wird baldigst zu kaufen gesucht.
 Franco-Offerten, unter näherer Angabe desfel-
 ben, beliebe man an **Ed. Stückrath** in der
 Exped. d. Btg. einsenden zu wollen.

Ein Lehrling findet unter günstigen Bedin-
 gungen ein Unterkommen beim Bäckmeister
C. Rudloff in Beesenstedt.

Auch sind daselbst 10 Wpl. reine Roggenkleie,
 sowie ein completter einsp. Weiterwagen zu ver-
 kaufen.

Eine Predigerfamilie auf dem Lande bei
 Weißenfels ist gesonnen ein junges Mädchen
 von ca. 8 bis 12 Jahren gegen eine mäßige
 Pension in Erziehung und Pflege zu nehmen,
 um sie in Gemeinschaft mit einer eigenen Toch-
 ter, namentlich auch in der Musik, im Franzö-
 sischen und Englischen zu unterrichten. Hierauf
 Reflectirende mögen ihre Adresse, sign. O. R.,
 bei **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Btg. zur
 Weiterbeförderung abgeben.

Bi. Ed. Anton in Halle ist erschienen
 und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Neues System der Stenographie von
W. Felsch. 2. vermehrte u. verbess. Aufl.
 Preis 10 Sgr.

Lagerräume, wenn auch nicht sehr groß,
 möglichst Wohnung dabei, in Mitte der Stadt
 belegen, werden pro 1. April zu mieten ge-
 sucht. Offerten sind unter H. S. bei **Ed.
 Stückrath** in d. Exped. d. Btg. niederzuliegen.

100 Schock
 starke trockene Harzspitzen, sowie trockene 4"
 und 3" Felgen empfiehlt **F. Gebhardt**,
 Steinweg Nr. 15.

Füllen und fl. Lämpchen an Tannen und
 Christbäume bei **F. Wische**, gr. Klausstr. 40.

Prachtvolle und gediegene Festgeschenke.
**Julie Burow's Min.-Ausg., geb. mit Goldschnitt, Rücken- und Deckel-
 Verzierung und Widmungsblatt.**
Ladenpreis für jedes Buch 1 Thlr. 15 Sgr.
Blumen und Früchte deutscher Dichtung. Ein Kranz, gewunden für Frauen
 und Jungfrauen.
Denksprüche für das weibliche Leben. Gesammelte Reilen zur Verevelung für
 Gait, Gemüth und Herz.
Herzens-Worte. Eine Mitgabe auf dem Lebenswege. — Deutschlands Töchtern gewidmet.
In stillen Stunden. Gedanken einer Frau über die höchsten Wahrheiten des Men-
 schen-Daseins.
Frauenleben. Goldene Stufen auf dem Wege des Weibes zu Gott. — Ein Buch für Frauen.
 Borrätig bei **Richard Mühlmann** in Halle, (Brüderstr. 4).

Pauline Ilse,

Putz- u. Modewaaren-Geschäft, Leipzigerstraße 95,
 erlaubt sich ein geehrtes Publikum zum bevorstehenden Weihnachtseste auf ihre Aus-
 stellung der neuesten Hüte, Hauben, Coiffüren, Aermel,
 Schleifen, Schärpen, Neze und Kränze bei Zusicherung billigster
 Preise aufmerksam zu machen.

Pauline Ilse, Leipzigerstraße 95.

Weihnachts-Ausstellung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine reich und geschmackvoll assortirte **Conditoreiwaaren-Ausstellung** eröffne, und hiermit bestens zur geneigten Abnahme empfehle.

Adolph Trambowsky, Leipzigerstr. 86.

Alle Sorten feinste so wie ordinäre **Baum-Confecte** in **Zucker, Chocolate, Marzipan, Macronen** u. a. m. empfiehlt
Adolph Trambowsky.

Alle Sorten feinsten **Chocoladen**, als: **Gewürz-, Vanille- und Gesundheits-Chocolate**, feinste **Cacao-masse**, erhitotes **Cacaopulver** und fein präparirten **Cacao-Thee** zu den billigsten Preisen bei
Adolph Trambowsky.

Nipp-Sachen in Gold und Silber, alle zum Dessiren und gefüllt, so wie feinste **Cartonnagen** mit verschiedener Füllung, zu Weihnachtsgeschenken sehr passend, Alles zum billigsten Preise empfiehlt

Feinste **Chinesische grüne und schwarze Thees**, so wie feinste **Crystall-Vanille**, in Lothen und in Stangen, in feiszer Sendung und von bekannter Güte und billigem Preise bei
Adolph Trambowsky.

Große Auswahl in **Hamburger Zuckerbildern** und **Sorauer Wachswaaren**, feinste **Oblaten-Kuchen** und alle andern Sorten **Honigkuchen** empfiehlt billigst
Adolph Trambowsky.

Adolph Trambowsky, Leipzigerstraße 86.

Wir empfehlen unter Lager

echter reiner Ungarweine,
Tokayer, Ausbrüche, Roth- und Weissweine, sowie
Rheinländischer Weine,
Cabinet-, Tisch- und Bowlen-Weine,
en gros und en detail.

Meissner & Zimmermann,
Leipzigerstraße 8.

Naturaliensammlungen,

als Weihnachts-Geschenke passend, sind zu haben große Steinstraße Nr. 6.

Gußeisenwaaren, als: **Leuchter, Nachtlampen, Etageren, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Aschenabstreicher, Uhr- und Briefhalter, Streichfeuerzeuge** und **Federgestelle**, empfehle bestens.

Carl Haring,
Brüderstraße Nr. 16.

Pariser Glanzlack, à Fl. 10 *sg.* Um alles Schuhwerk auf das Feinste zu lackiren.

Königs-Räucherpulver à Fl. 5 und 2 1/2 *sg.*

Dresdener Malzstrop à Fl. 2 1/2 *sg.* Für Brustkranke und am Husten Leidende sehr zu empfehlen. Zu haben bei

Carl Haring, Brüderstraße Nr. 16.

Glycerine Soap. Reichhaltig an Glycerin, als vorzüglichstes Fabrikat dieser Art, und als feinste Toilettenseife das Stück à 5 *sg.*, in Cartons, 6 Stück enthaltend, à 24 *sg.*

Savon de Riz (Reismehlseife), eine wahre Schönheitsseife, à Stück 3 *sg.*

Neuer Kitt für Glas, Porzellan, Stein u. a. Fl. 3 *sg.* Zu haben bei

Carl Haring, Brüderstraße Nr. 16.

Meine **Weihnachts-Ausstellung**, reichhaltigster **Auswahl**, empfehle auch in diesem Jahre der gütigen **Beachtung** ganz ergebenst.

Louis Feldmann, Conditor,
Leipzigerstraße Nr. 14.

Chocoladen der Herren Gebr. d'Heureuse in Berlin empfiehlt zum **Fabrikpreise Louis Feldmann.**

Bestellungen auf **Weihnachts-Wecken** werden in bekannt **solider Weise** ausgeführt von **Louis Feldmann.**

Die **Eröffnung** der **Weihnachts-Ausstellung**

erlaubt sich ganz ergebenst anzuzeigen

F. Bandel,

Putz- und Modewaaren-Handlung,
103. Leipzigerstraße, im „**Goldenen Löwen**“ 103.

Für die beginnende **Ballsaison** empfehle ich die reichste Auswahl von **Franzöf. Blumen, Ballkränzen** und **Coiffüren.**

F. Bandel,

Putz- und Modewaaren-Handlung.

Mein Lager von **Wexen, Müssen, Kragen** und **Manschetten** empfehle bei reichhaltiger Auswahl der geneigten Beachtung eines geehrten Publikums.

J. Rawack, Kürschnerstr.,
Leipzigerstr. Nr. 103 im „**Gold. Löwen.**“
Beseidungen und Reparaturen werden billigst und prompt ausgeführt.

Kronleuchter

in **Krystal** und **Bronce** zu **Gas** u. zu **Lichten** empfiehlt in Auswahl

J. A. Heckert,

Glas- und Porzellanhandlung,
große Ulrichstraße Nr. 59.

Louis Irmisch,

7. gr. Ulrichsstrasse,

hält sein reich assortirtes Lager seiner **Havana-, Hamburger** und **Bremer Cigarren** zu den solidesten Preisen angelegentlichst empfohlen.

C. R. Flemming,

Rannische Straße 9,

empfehle sein wohlassortirtes Lager der besten **Stahlschreibfedern, Federhalter, Bleistifte, Siegelstift, Federkasten, Zuschlaffen, Schreibhefte, Schreibtafeln, Schreibstifte**, so wie alle **Schreibmaterialien** in nur guter reeller Waare zum billigsten Preise.

Wiederverkäufern noire die billigsten Preise.

Bandwurmpatienten,

welche in 2 bis 4 Stunden schmerzlos, sicher und radical vom **Bandwurm** befreit sein wollen, bitte ich, sich in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Voigt,

Arzt zu **Croppenstedt.**

Als vortreffliches **Verbandmittel** für **Wunden**, wie auch als bestes **Sichtpapier** wird empfohlen:

Ostindisches Pflanzenpapier.

Das ärztliche Intelligenzblatt für Bayern äußert sich über dieses neue Präparat wie folgt: „Das neuerlichst in den Handel gebrachte ostindische Pflanzenpapier von außerordentlicher Feinheit und Klebkraft verdient die beste Empfehlung, und ersetzt nicht nur vollständig das sogenannte englische Pflaster, sondern übertrifft dasselbe sowohl hinsichtlich seiner Schmiegsamkeit an die Haut, der weniger reizenden und zu Rothlauf disponirenden Beschaffenheit, als des viel billigeren Preises. — In bequemen Couverts leicht aufbewahrt, dürfte das ostindische Pflanzenpapier in kurzem sich sowohl in ärztlichen Kreisen als unter dem größern Publikum der allgemeinen Verbreitung erfreuen.“ Zu beziehen durch alle Droguisten (in Leipzig durch **H. Gunkel**) und Apotheken Deutschlands und vom privilegirten Erfinder

C. S. Gummi in München,

Psandhausstraße Nr. 9.

Die beliebtesten kleinen

Zuckerhütchen

vom feinsten **Kaffinade**, zu **Weihnachts-Geschenken** für **Kinder** passend, sind wieder vorräthig, und empfehle das **Duzend** mit 18 *sg.*, an **Wiederverkäufer** bei g. ö. Abnahme billiger.

Delitzsch, im December 1861.

G. S. Schulze.

Zu bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen empfehlen die neuesten wollenen Roben von 2, 2½, 3, 3½, 4-5 Rthl., seidene Roben, elegant, von 7½-15 Rthl., Shawl-tücher von 3-8 Rthl., echte Ostindische seidene Taschentücher von 25 Rthl. bis 1½ Rthl., Westen und Herrenshawls in größter Auswahl empfiehlt die

Tuch-, Seiden- u. Modewaaren-Handlung
von **Gbr. Gundermann, Leipzigerstr. 95.**

Unser **Mäntel-Lager** von verschiedenen guten wollenen Stoffen und dauerhafter Arbeit empfehlen wir von 5-12 Rthl. Double- und Misch-Jacken von 2, 3, 4 Rthl.

Tuch- Seiden- u. Modewaaren-Handlung
von **Gbr. Gundermann, Leipzigerstr. 95.**

Steinpappe u. Dachfilz, das billigste Deckmaterial, in Tafeln à 8 QF. u. Rollen à 200 QF., Asphalt, Steinfohlentheer u. Nägel zum Eindecken bei **J. G. Mann & Söhne.**

Bei **C. Flemming** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben, in **Halle bei Schroedel & Simon:**

Töchter-Album, Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes und Gemüthes der heranwachsenden weiblichen Jugend, herausgegeben von **Thekla v. Sumpert**. 7. Band. 36 Bogen Text mit 30 Abbildungen, gebunden 2 Rthl. 7½ Sgr., in Calico mit Vergoldung 2 Rthl. 15 Sgr. Die früheren Bände 1-6 sind ebenfalls noch zu haben. Dieses Werk hat sich in den 7 Jahren seines Bestehens bereits so viele Gönnerinnen erworben, und die Kritik hat sich so vielfach und günstig darüber ausgesprochen, daß eine Anpreisung überflüssig ist.

Halle bei **Schroedel & Simon.**

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle ich mein Lager fertiger **Herren-Garderobe** nebst **Stoffe** aller Art, sowie **Mützen, Hüte, Cravatten, Schlipse, Shawls** in **Wolle** und **Seide**, seidene **Taschentücher** u. s. w. zu **soliden Preisen**. — Auch habe ich zu **Weihnachtsgeschenken** besonders sich eignend eine **Partie Westen** und **Westenstücke** zu den **billigsten Preisen** vorräthig.

W. Voigt, große Ulrichsstraße Nr. 5.

Mein in allen Branchen reichhaltiges Lager von **A. B. C. u. Bilderbüchern, Jugendschriften, schönwissenschaftlichen** (Gebiete, Gesamtausgaben der Klassiker u.), **geschichtlichen, geographischen, naturgeschichtlichen, handelswissenschaftlichen** Werken, **Bibeln, Gesang- und Erbauungsbüchern, Atlanten, Schreibe- und Zeichen-Vorlagen, Kochbüchern, Volks-, Wand- und Termin-Kalendern** empfehle ich für bevorstehendes **Weihnachtsfest** der gütigen Beachtung.

Sendungen zur Auswahl stehen auf Wunsch zu Diensten. **Weihnachtskataloge** werden gratis ausgegeben.

Eduard Anton in Halle.

Einige vorzüglich gehaltene, zum Theil noch wenig gebrauchte **Pianoforte** mit **Metallplatte**, von angenehmem Ton und fester **Stimmung**, à 85-95 Thlr. bei **Steingrüber & Comp.**
Barfüßerstrasse Nr. 7.

Die gediegenen und allgemein beliebten Bücher aus dem

Jugendchriften-Verlag
von **Winckelmann & Söhne**
in Berlin

sind stets vorräthig in allen Buchhandlungen, in **Halle** bei **E. Anton, H. Berner, Buchhandlung des Waisenhauses, Lippert'sche Buch. (L. Rüge), R. Mühlmann, Pfeiffer'sche Buch. und Schroedel & Simon.**

(Wink für junge Leute). Wer in Berlegenheit sein sollte, was für ein Geschenk er seiner **Herzensdame** zum **Feste** machen solle, der bemühe sich in eine **Buchhandlung** und lasse sich die Werke von **Julie Bürow: „Denksprüche“** und **„Blumen und Früchte“** vorlegen. Er wird finden, was sein Herz begehrt. Für **1 Rthl. 15 Sgr.** ein luxuriös mit **Goldschnitt** ausgestattetes, prächtiges Geschenk, in welchem der vortheilhafte Inhalt seiner schönen Außenseite entspricht. Ein herzlicher Dank ist dem **Verleger** **Paul Lange, Comtoirist.**

Ein **Stellmachergesäft**, welches durchschnittlich pro Jahr **700 Rthl.** Arbeit umsetzt, ist krankheits halber unter sehr günstigen Bedingungen zu übernehmen bei **Wilhelm Landgraf, Stellmachermstr. in Düb.**

Ramborsten bezahle ich von **5-10 Sgr.** à **1/2**, **Schweinschaar** **2-4 Rthl. à 1/2**, und wird jedes Quantum angenommen bei **G. Foese.**

Gratis wird ausgegeben:

Verzeichniss werthvoller Bücher, welche sich zu **Festgeschenken** eignen und in der **Buch- und Antiquariatshandlung** von

Ch. Graeger in Halle,
Schulgasse Nr. 3 c,

zu beigesetzten Preisen zu haben sind.

Ein **Buch für junge Frauen und Bräute!**
Frauenleben.

Goldne Stufen

auf dem Wege des Weibes zu Gott. Elegante **Miniatur-Ausgabe** geb. mit **Goldschnitt**, reicher **Deckelprägung** und **Widmungsblatt**.
Ladenpreis **1 Thlr. 15 Sgr.**

Es giebt nur wenige Bücher, die so zum Herzen sprechen, als gerade dies Buch. Die **Verfasserin** begleitet hier die angehende **Hausfrau, Gattin, Mutter** etc. in den Kreis ihrer **Pflichten**, in den Himmel ihres Glückes. — Ein **gediegenes, ein dauerndes Geschenk**. —
Vorräthig bei **Eduard Anton in Halle.**

Verlag von **H. Böhlau** in Weimar.

Compendium

der vergleichenden Grammatik
der

indogermanischen Sprachen.

von

August Schleicher.
I. Band. Die **Lautelehre.**

Preis **2 Thlr.**

Der II. Band erscheint **Ostern 1862.**

Vorräthig in **Halle** in der
Pfeifferschen Buchhandlg.

Fahrgelegenheit nach Nofleben!

Den **20. d. Mts.** **Vormittags 8 Uhr.**

G. Stockhaus, Karzerplan Nr. 3.

Gebauer-Schwetfchel'sche Buchdruckerei in Halle.

Reisszeuge

eigner **Fabrik** von **25 Sgr.** bis **20 Rthl.**

Brillen u. Lorgnetten

mit den feinsten **Krysalgläsern**,

Thermometer

in **60** verschiedenen Sorten von **7½ Sgr.** an,

Protzens Kupferschablonen

zum **Vorzeichnen** der **Wäsche** und für **Kinder**, ein höchst interessantes **Weihnachtsgeschenk**.

Barometer

mit vorzüglich ausgefachten **Röhren**,

Fernröhre u. Operngucker

mit **Gläsern** von unübertrefflicher **Wirkung**,

Stereoscopenbilder,

die neuesten und schönsten von **2½ Sgr.** an empfehlen ihr anerkannt größtes **Lager**

Paul Colla & Co., gr. Schlamm **10.**

Weihnachts-Geschenk!

Praktisches Hallisches Kochbuch
für bürgerliche Haushaltungen.

Zuverlässige Anweisung zur billigen und schmackhaften **Zubereitung** aller in jeder **Haushaltung** vorkommenden **Speisen**, als: **Suppen, Gemüse, Braten, Gerichte, einzumachende Früchte, Bäckereien** u.

von **Caroline Schmidt**, praktische Köchin.
Mit **498** **Recepten.**

Preis geb. **10 Sgr.**

Allen **Hausfrauen, Wirthschafterinnen, Köchinnen** u. wird hier ein **praktisches Kochbuch** geboten, welches gewiß überall **Anerkennung** finden wird.

Vorräthig bei **Eduard Anton in Halle.**

Verlag von **Eduard Trewendt**
in **Breslau.**

Elegante Miniatur-Ausgaben.

Sugo von Blomberg. **Bilder** und **Notmanzen.** Eleg. broch. **1 Rthl. 7½ Sgr.** Höchsteleg. gebd. **1 Rthl. 22½ Sgr.**

Blüthenkranz neuer deutscher **Dichtung.** Herausgegeben von **Nudolph Gottschall.** 5. Aufl. Höchsteleg. gebd. **2 Rthl.**

Blüthenkranz morgenländischer **Dichtung.** Herausgegeben von **Heinrich Solowicz.** In engl. **Mosaitband** höchst eleg. gebd. **2 Rthl.**
Ida v. Düringsfeld. **Amimone.** Ein **Ulmärchen** vom **Genfer-See.** Eleg. gebd. **22½ Sgr.**

Fest-Album, herausgegeben vom literarischen **Suicenten-Verein** zum **50jährigen Jubiläum** der **Universität Breslau** **3. Aug. 1861.** Eleg. cart. **22½ Sgr.**

Nudolph Gottschall. **Carlo Zeno.** Eine **Dichtung.** 2. Aufl. Höchsteleg. gebd. **2½ Rthl.**

Carl v. Holtei. **Gedichte.** 5. verm. Aufl. Eleg. broch. **1 Rthl.**

Carl v. Holtei. **Schlesische Gedichte.** 3. Aufl. Eleg. gebd. mit **Goldschnitt.** **1½ Rthl.**

Carl v. Holtei. **Geistiges und Gemüthliches** aus **Jean Paul's** Werken. In **Reime** gebracht. Eleg. cart. **27 Sgr.**

Carl v. Holtei. **Stimmen des Waldes.** 2. verm. Aufl. Eleg. broch. **1¼ Rthl.** Eleg. gebd. mit **Goldschnitt.** **1½ Rthl.**

Emil Ritterhaus. **Gedichte.** 2. stark verm. Aufl. Höchsteleg. in **Mosaitband** gebd. **2 Rthl.**

Karl Selzer. Die **Brant der Kirche.** **Lyrisch-epische Dichtung.** Eleg. broch. mit **Goldschnitt.** **12 Sgr.**

Moriz Graf Strachwitz. **Gedichte.** 3. **Gesammit-Ausgabe.** Sehr eleg. gebd. **2¼ Rthl.**

Zu haben bei **Eduard Anton in Halle.**

Am **Mittwoch** ist **1 gr. schwarzer Hund** entlaufen, gegen **Belohnung** abzugeben bei **Fr. Braumann, Schlossberg 2.**

Eine **Pferbedecke** ist am **12. d. Mts.** auf der **Chaussee** von **Mori** nach **Beidersee** gefunden. Abzuholen **Neuch Nr. 1.**

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 13. bis 14. December.
Stadt Zürich. Hr. Amtm. Roth m. Gem. a. Erdmügg. Hr. Rentz-Amtm. Brunner a. Leibzig. Hr. Apoth. Ringel a. Würzburg. Die Herrn. Kauf. Müstelberg a. Hanau, Berge a. Lyon, Deffels a. Hamburg, Hertwig a. Mühlhausen, Kott a. Berlin, Schöber a. Pforzheim.
Goldener Ring. Hr. Maurermeister. Freimuth u. die Herrn. Faktore Geel u. Schröder a. Gönnern. Hr. Rent. Graffow a. Kattelslautern. Hr. Dr. jur. Schlund a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Wernbach a. Pfulzberg. Hr. Schul-Dir. Geert a. Dlmüg. Hr. Delon. Häbner a. Ulzfeld.
Goldener Löwe. Hr. Amtm. Schulze a. Wittenberg. Hr. Privat. Hagemann a. Barmen. Hr. Antiquar Dux a. Gildesheim. Hr. Fabrik. Krause a. Hannover. Die Herrn. Kauf. Köbler a. Erfurt, Gumpert a. Mainz, Lensen a. Elbersfeld, Köllner a. Brandenburg.

Stadt Hamburg. Hr. Amtm. Hünike a. Gisleben. Hr. Gutshof. Emcke a. Altleben. Hr. Ingen. Raumann a. Wien. Hr. Schlichtm. Stolberg a. Plöß. Die Herrn. Kauf. Dunkel a. Solingen, Simoni a. Rotenburg, Bertram a. Neuß, Grubn a. Detmold. Hr. Rittergutsbes. v. Schmidt m. Fam. a. Königsb. Hr. Fabrikbes. Steubner a. Garburg. Hr. Gen.-Agent Kühn a. Grefeld. Hr. Bergwerkesbes. Krichsch a. Dorimund.
Seale's Hotel. Mad. Witte a. Berlin. Hr. Sidonick a. Gynal. Hr. Senator Weber a. Langensalze. Hr. Geometer Schulze a. Kassel. Hr. Fährführer. Buddenbrock a. Mainz. Die Herrn. Kauf. Langenwerber a. Berlin, Voss a. Bernburg, Schröder a. Alshereleben, Groß a. Magdeburg, Kublmann a. Weimar.

Verammlung im Röhlenbrunnen
 im Locale der polytechnischen Gesellschaft
Montag den 16. December Abends 8 Uhr.

Gerichtlicher Wein-Ausverkauf.
 Am Montag d. 16. d. Mts. und folgenden Tagen sollen von Morgens 9 Uhr ab Gießstraße Nr. 17 die zur Weisfe'schen Concurs-Masse gehörigen Flaschenweine, feine Spirituosen, Flaschen-Negate, Küper-Geräthschaften, Hausgeräthe u. zu ausnahmeweise billigen Preisen verkauft werden.
Fr. Herm. Keil,
 Verwalter der Weisfe'schen Concurs-Masse.

4000 Thlr., auch in kleinerm Posten, sind auszuleihen Schmeerstr. 16.



Urinale, Luftkissen
 sehr dauerhaft, kann bestens empfohlen
F. Hellwig,
 Barfüßerstraße 9.

4000—5000 Thaler
 werden zur 1. sichern Hypothek auf ein ländliches Grundstück jetzt gleich oder zum 1. Jan. zu leihen gesucht. Bauhof 1. Zeuner.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in Siebichenstein Nr. 86.

Ein Pianoforte ist zu verkaufen im Preise von 26 Rth. Mauerstraße Nr. 14.

Mehrere ordentliche Küchen-, Haus- u. Kindermädchen werset zum 1. Jan. noch nach
 Frau Schaaf, Rittergasse Nr. 11.

Dienstag d. 17. d. M. halte ich mit einem Transport guter dänischer Ackerpferde im Gaißhofe zu Naundorf bei Reideburg zum Verkauf.
F. Brade, Pferdehändler.

3 Stück alte, aber noch tüchtige und zugeseite Arbeitspferde sind billig zu verkaufen.
C. Burckhardt,
 an der Glauch. Kirche 1, 1 Treppe.

Harmonika's von 1 Rth. bis 10 Rth., eigenes Fabrikat, auf dem Weihnachtsmarkt, Stand der Bude am Haendel-Denkmal.
C. Zabel, Künstler.

Es ist zum Todtlachen, wie sich die Leute um das Schriftchen: Beweis, daß die Frauenzimmer keine Menschen sind, reifen, welches in allen Buchhandlungen für 5 Rth. zu bekommen ist

Weihnachts-Stollen
 sind von heute ab vorräthig; auch werden Bestellungen jeder Sorte billig und pünktlich ausgeführt.
E. Krone, Leipziger-Str. Nr. 38.

Ein junges Mädchen mit nöthigen Schulkenntnissen und allen weiblichen Arbeiten erfahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen Combination, zur Hälfte der Hausfrau oder in einem Ladengeschäft. Zu erfragen
 Scharnstraße Nr. 3, 1 Tr.

Eine neue, 5' lange eiserne Drehbank, mit Vorgelege und Support von 8" Spigenhöhe, eine desgl. von 6" Spigenhöhe verkauft
F. W. Meinel,
 vor dem Geißthor Nr. 6d.

Wer ein nützlich und schönes Weihnachtsgeschenk zu kaufen wünscht, der lese die in der **Pfefferschen Buchhandlung** in Halle gratis zu habende Broschüre:
Beweis, das man durch die briefliche Lehrmethode von D. H. Lehmann, L. Lehmann und E. Kühn die englische und französische Sprache ohne Vorkenntnisse und Bücher vollständig erlernt.

Schroedel & Simon in Halle empfehlen:
Album zu Photographien
 in Visitenkartenformat
 von 25 Rth. bis 12 Rth.

Gummischuhe reparirt schnell bei Garantie **J. Deffner,** Trödel Nr. 15.

Wein Wagen- und Sattler-Waaren-Magazin bietet jetzt eine schöne Auswahl von nobeln und eleganten ganz und halb gedeckten Victoria-Wagen, mit und ohne englischen Volings Patent-Nehsen, welche ich der geneigten Beachtung bestens empfehle.

Auch steht ein gebrauchter Fenster-Wagen und ein dergl. Jagd-Wagen, beide modern und in bestem Zustand, preiswerth zum Verkauf beim
Wagenbauer C. Zander, Gr. Ulrichsstr. 45.

Julius Bürger, große Steinstraße Nr. 14, empfiehlt auch in diesem Jahre seine reichhaltigste Galanterie- und Lederwaaren-Ausstellung bei Weihnachtseinkäufen zur geneigten Berücksichtigung.

Photographie-Albums, Briefmappen, Albums, Documentaschen, Necessairs, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Papeterien, Seidenbücher, Wand- und Bistenkartentaschen u. s. w. u. s. w., vom Feinsten bis zum Dürmairsten in großer Auswahl empfiehlt bei billigster Preisstellung
Julius Bürger.

Der billige Verkauf zu Weihnachtsgeschenken dauert fort.
85. Leipzigerstr. 85.

Eine neue Sendung wollener Kleiderstoffe von 3/4 Rth., Dir Kästle, glatt saconirt von 5/2 Rth., reine wollene Pur de Laine von 9/2 Rth., rotte und weiße Bettdecken von 1 Rth. an, 14" Deckentücher von 1 Rth., Schawlücher von 2 Rth., echtfarbigen Gattun von 3 Rth., Mull von 3 Rth., Halb-Zhibet von 5/2 Rth., Ganz-Zhibet und Woll-Atlas sehr billig.
 Weinwano von 3 Rth. an
 nur bei **G. Rothkugel.**
 Sonnabend ist mein Geschäft geschlossen.

Die Weißwaaren-Handlung
 von **F. W. Händler,** große Ulrichstraße Nr. 60,
 empfiehlt ihr auf das Vollständigste und mit allen Neuheiten ausgestattetes Lager, wovon sich vieles zu passenden Weihnachtsgeschenken eignet.
 Besonders mache auf eine schöne Auswahl in Kindersachen aufmerksam, als Taufkleider, Jäckchen, Höschen, Mützen, Blousen u., ebenso halte mein bekanntes Lager fertiger Herren-Wäsche bestens empfohlen.

Damen-Mäntel und Jacken
 in allen Größen und besten Stoffen in bedeutender Auswahl zu billigsten Preisen.
E. Cohns Damen-Mäntel-Fabrik, Leipzigerstraße.

Für die Weihnachtszeit.
Wertvolle als Festgeschenke sich vorzüglich eignen, Werke zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Album für Pianofortespieler. Original-Compositionen von C. M. v. Weber, Reichiger, Marschner, Gwatal, Schubert u. **Statt 5 1/2 Rthl. für 1 Rthl., gratis** dazu: 6 Länze und Märsche im Werthe von über 1 Rthl. — **Album für weisse u. bunte Häkel-, Filz- u. Stickarbeiten.** Von N. v. Herder 2 Liefer. schöner u. neuer Häkel-, Filz- u. Stickmuster in Buntdruck, theils colorirt. Gr. Imp. 4. **Ladenpr. 3 Rthl. für 2 Rthl.** — **Cornelia,** Musterbuch für Töchter gebildeter Familien. 21 Hefte. Enth. 84 Bogen unterhaltenen u. belehrenden Text, 31 bunte Tapiseriemuster, ca. 600 Muster zu weiblichen Handarbeiten aller Art, sowie diverse Musikstücke für Pianoforte u. Gesang. **Statt 4 1/2 Rthl. für 1 Rthl. 10 Sgr.** Eleg. geb. in 2 Bd. 1 Rthl. 25 Sgr. — **George Sand's Frauenbilder** mit 24 prachtvollen Stahlstichen. **Statt 6 Rthl. für 2 Rthl.** — **Nitter's geogr. statist. Lexicon** über die Erdtheile, Länder, Buchten, Höhen, Seen, Flüsse, Inseln, Gebirge, Städte, Flecken, Dörfer, Weiler, Häder, Bergwerke, Kanäle u. 3. Aufl. Von Dr. Hoffmann. Per. 8. gebd. (Antiq.) **Ladenpr. 6 1/2 Rthl. für 1 1/2 Rthl.**
 Zu beziehen von **F. A. Falk's Buch- u. Antiq.-Handlung** in Leipzig.

Künftigen Dienstag als den 17. Decbr. c. von früh 10 1/2 Uhr ab bin ich nicht zu Hause anwesend, sondern sehe wegen angeblicher Verleumdung eines Beamten auf hiesigem Kreisgericht unter Anklage. Dies meinen Geschäftsfreunden zur gefälligen Nachricht.

F. Kindler.

Vielen Dank der Theaterdirektion und der verehrten Gastdarstellerin **Fräul. Ernst** für die in Aussicht gestellte Aufführung des Götzischen „**Edmont**“ nächsten Montag. Alle Theaterfreunde sehen dieser schönen Vorstellung mit größter Spannung entgegen und freuen sich, **Fräul. Ernst** noch nicht von Halle scheiden zu sehen.

Im Verlage von **Trowitzsch & Sohn** in Berlin sind nachstehende Kalender auf das Jahr 1862 erschienen und vorrätzig bei **Hermann Berner**, gr. Ulrichstr. 8.
Allgemeiner Volks-Kalender.
 Mit 6 Stahlstichen. Preis broch. 10 Sgr.

Damen-Kalender.
 Mit 1 Stahlstich. Preis eleg. geb. 12 1/2 Sgr.
Notiz-Kalender.

In Cattun mit Goldpressung geb., mit Tasche und Bleistift. Preis 17 1/2 Sgr.

Kleiner Notiz-Kalender.
 In Cattun mit Goldpressung geb., mit Tasche und Bleistift. Preis 12 1/2 Sgr.

Militär-Notiz-Kalender.
 In Cattun mit Goldpressung geb., mit Tasche und Bleistift. Preis 20 Sgr.

Sort. Beamten- und weisse u. gelbe Knöpfe, kurze Eisen- u. Bronce-Waaren, 2 Waffeleisen, Uhrlocken, Schellen billigst, um damit zu räumen, nebst ein Sopha, Polsterstühle, 1 mitteln Spiegel, 1 Bettstelle, einige Lampen, 1 kleine Commode, sehr billige. Klausstr. Nr. 33, 1 Et. hoch.

Neue rheinische und französische Wallnüsse offerirt billigst
Hermann Pröpper.

KS Lumpen à 4 6 bis 8 L., weisse 1 1/2 Rthl. u., in Centnein mehr, kauft im Auftrag die Rohprod.-Handlung Steinstraße 51, Gasthof zum „Schwan“.

KS Alte Säcke à 1 1/2 bis 1 1/4 Sgr. w. gekauft gr. Steinstr. 51 im „Schwan“.

Schmiede-, Ausschweisseisen, Pressbleche zu haben
 Steinstraße 51.



Mein Lager von Filz- und Seidenhüten in den modernsten Façons, so wie Knabenhütchen, halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

H. Stoy, alte Post.
 Cravatten und Schlipse, so wie wollene Hücher und Shawls in bedeutender Auswahl empfiehlt

Mein Commissions-Lager von **Erfurter Schuhen**, so wie **Gummischuhe** zum **Fabrikpreis** empfehle zur gefälligen Beachtung.

Nachstehende Bücher unseres Verlages, welche bekannter Weise zu den Besten zählen, was unsere Literatur für die Jugend outzuweisen hat, empfehlen wir als besonders zu Festgeschenken geeignet:

Karl Friedrich Beckers Erzählungen aus der alten Welt, mit 15 Stahlstichen.

9. Aufl. Preis 2 Thlr. 20 Sgr.
 1. Band: **Alysses** von **Phaenax**, mit 5 Stahlstich.
 2. = **Achilles**, mit 5 Stahlstichen.
 3. = **Kleinere griechische Erzählungen** (Zerstörung Troja's, Argonautenzug, Prometheus, Ariadne, Medea, Castor und Pollux, Orpheus, Atalante, Io, Hercules, Dreeses, Iphigenia, Deipus, Sieben vor Theben, Antigone, Theseus), mit 5 Stahlstichen.

Die **Geschichte der Perserkriege** nach Herodot, von **J. J. Günther**. 3. Aufl. Preis 1 Thlr.

Die **Geschichte der Messenischen Kriege** nach Pausanias, von **Prof. Dr. G. F. Herzberg**. 2. Aufl. Preis 18 Sgr.

Xenophon und der **Feldzug der zehntausend Griechen**, von **Prof. Dr. G. F. Herzberg**, mit 1 Karte von **Prof. Kiepert**. Preis 1 Thlr.

Erzählungen aus **der alten deutschen Welt** für die Jugend, von **H. W. Osterwald**.

1. Theil: **Gudrun**. 2. Aufl. Preis 20 Sgr.
 2. = **Siegfried und Kriemhilde**. 2. Aufl. Preis 24 Sgr.
 3. = **Walter von Aquitanien**. Dietrich und Eck. 2. Aufl. Preis 20 Sgr.
 4. = **König Rother**. Engelhard. 2. Aufl. Preis 25 Sgr.
 5. u. 6. Theil: **Parzival**. 2. Aufl. Preis 2 Thlr.

Die ganze Reihenfolge unter dem Titel:

Jugend-Bibliothek

des **griechischen und deutschen Alterthums** herausgegeben von **Dr. Friedrich August Eckstein** in XII Bänden eleg. cart. 6 Thlr. 12 Sgr.

Stiede's Auswahl deutscher Gedichte für Bürgerchulen. In drei Abtheilungen für das Alter von 10 bis 14 Jahren. H. Mebrian. sauber cartonnirt. Preis 17 1/2 Sgr.

Märchen für die Jugend. Mit einer Abhandlung für Lehrer und Erzieher. Herausgegeben von **H. Pröhle**. 8. 1854. cart. Preis 20 Sgr.

Ehtermeyer's Auswahl deutscher Gedichte für gelehrte Schulen. Erste unveränderte Auflage.

Herausgegeben von **H. Stiede**. 8. 1861. saub. cart. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.
 Außerdem empfehlen wir unser reiches Lager von **Schriften für Erwachsene** und für die **Jugend** zur geneigten Berücksichtigung.
Buchhandlung des Waisenhauses.

Die erste große Verloosung des neuen Anlebens der Stadt Mailand findet am 2. Januar 1862

öffentlich statt. Dieses garantierte und durch königliches Dekret ratifizierte Anlehen wird mit 26,100,950 Lire vermittelt 400,000 Gewinnen als 25 à 100,000 Lire, 10 à 80,000, 5 à 70,000, 5 à 60,000, 10 à 50,000 Lire u. zurückbezahlt. Zur Theilnahme mit Loosen auf Original- Obligationen dieses Anlebens erlasse ich ein Stück für fl. 1. 10 kr. oder 20 Sgr.; 5 Stück für 3 preuß. Thaler. Verloosungspläne, Ziehungslisten gratis. Briefmarken können zur Zahlung verwendet werden.

Friedrich Sintz, in Frankfurt a. M. N. S. Auch zu allen andern erlaubten Verloosungen habe ich stets Loose zum niedrigsten Preis vorrätzig.

Bei Schroedel & Simon in Halle ist vorrätzig: **Mentzel u. Lengerke**, landwirthschaftlicher Kalender f. 1862. 2 Theile. von 22 1/2 Sgr. — 1 Rthl.

Landwirthschaftlicher Kalender für Frauen f. 1862. 2 Theile. 28 Sgr.

Gartenkalender von **Prof. Koch** für 1862. 2 Theile. 25 Sgr.

F. E. Spiess, Schirmfabrikant, Leipzigerstr., alte Post, empfiehlt sein gut assortirtes Lager in **Regen- u. Sonnenschirmen**, **En tous cas** in neuesten Façons zu soliden Preisen.

Regenschirme

in schwerer Seide und eleganten Gestellen von 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 R ρ .

Alpaca-Regenschirme

von 1 $\frac{1}{2}$ - 2 $\frac{1}{2}$ R ρ .

En tous cas und Kinderregenschirme

von 15 S ρ an, **Vuppenschirme** empfiehlt **Franz Rickelt**, Schirmfabrikant, gr. Ulrichsstraße.

Gummischuh, französische, empf. **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstr. 42.

Diese Woche **Mittwoch** und **Sonntag** **Broihan** in der Brauerei von **Wilh. Naumann**, gr. Ulrichsstraße Nr. 49.

Broihan

nächste Woche **Mittwoch** und **Donnerstag** im Schwemmenbrauhaus bei **S. Müller**.

Poudre de Riz (Reismehl), sowie auch die dazu gehörigen Qualitäten empfiehlt **W. Hesse**, Schmeerstr. 36.

Crystal-Seife

das Feinste für die Toilette, und besonders sich zu Weihnachts-Geschenken eignend, hält zur geeigneten Abnahme empfohlen **W. Hesse**, Schmeerstr. 36.

Berliner Räucherpulver, Feinste Räucheressenzen, Ofenlack, Räucherpapier

zu verschiedenen Preisen hält stets Lager **W. Hesse**, Schmeerstr. 36.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei **Günter** in Deutleben.

Schwarze Leibrücke, Stepprücke, sowie **Havelock's** empfiehlt **W. Voigt**, gr. Ulrichsstr. 5.

Alte Münzen, Gold, Silber, echte Perlen, Diamanten, Kupfer, Messing, Zinn und Blei kauft zum höchsten Preise **S. M. Friedländer**, Markt Nr. 4, Eingang Becherhof 1ste Etage.

Eingefandt.

Napoleon auf der Retirade. Verlag der Wlachs'n Buchhandlung, Jägerstraße 38.

In der diesjährigen Winteraison ist dieses neue Spiel gewiss das hervorragendste von allen übrigen Erscheinungen. In dem es eine patriotische Richtung verfolgt, beschäftigt und amüsiert es sowohl die Jugend als deren Freunde dergestalt, daß, je öfter es gespielt wird, es ein um so regeres Interesse hervorruft.
Der Lehrer K.

Elegante Ausgaben neuer gediegener Belletristik zu wohlfeilen Preisen!

Bei **Schroedel & Simon** in Halle ist zu haben:

Viktor Scheffel, Ekkehard. 2. Aufl. 3 Bde. 1 $\frac{1}{2}$ R ρ . — **Otto Ludwig**, Zwischen Himmel und Erde. 3. Aufl. 1 R ρ 7 $\frac{1}{2}$ S ρ . — **Wilibald Alexis**, Der Roland von Berlin. 2. Aufl. 3 Bde. 1 $\frac{1}{2}$ R ρ . Dessen: Ruhe ist die erste Bürgerpflicht. 2. Aufl. 5 Bde. 2 $\frac{1}{2}$ R ρ . Dessen: Hosen des Herrn von Bredow. 3. Aufl. 2 Bde. 20 S ρ . Dessen: Cabanis. 5 Bde. 1 R ρ . — **Ernst Hoffak**, Federzeichnungen. 3 Bde. Jeder Band 10 S ρ . — **Winterfeld**, Garnisonsgeschichten. Dritte illustr. Ausgabe. 20 S ρ . — **Ad. Glasbrenner**, Die verkehrte Welt. 10 S ρ . Dessen: Keinele Fuchs. 1 R ρ . — **Heribert Nau**, Mozart, ein Künstlerleben. 3. Aufl. 3 starke Bde. 1 $\frac{1}{2}$ R ρ . — **L. Mühlbach**, Kaiser Joseph. 6. Aufl. 12 Zble. in 3 Abtheil. 4 $\frac{1}{2}$ R ρ . Dessen: Friedrich der Große. 6. Aufl. 3 Bde. 1 R ρ . Dessen: Napoleon in Deutschland. 16 Zble. in 4 Bdn. à 1 R ρ 20 S ρ . Dessen: Königin Hortense. 2 Bde. 25 S ρ . — **Th. Mundt**, Graf Mirabeau. 2. Aufl. 4 Zble. 1 R ρ 15 S ρ . — **Niendorf**, Hegler. 2. Aufl. 1 R ρ . Dessen: Der alte Dessauer. 20 S ρ . Dessen: Gubrunlied. 15 S ρ .

Aug. Paul, Schmeerstraße Nr. 5,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Kammmwaren-Lager mit allen nur möglichen in dies Fach schlagenden Artikeln aufs Reichhaltigste sortirt zu den möglichst billigsten Preisen.

Eine bedeutende Auswahl Schildkröten-Kämme in allen Sorten zu den billigsten Preisen bei **Aug. Paul**.

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42, empf. **Weihnachtsartikel** in Kurz-, Galanterie- u. Spielwaaren en gros u. en detail.

Engl. Messerputzsteine bei **Louis Kühne**, Schmeerstraße Nr. 19.

Dieses vorzügliche Putzmittel ist billiger als jedes andere, macht das nachd. Abwaschen der Messer in heißem Wasser ganz überflüssig und schützt somit vor dem Anätzen derselben.

Mein Lager vergoldeter und bemalter Porzellanwaaren durch Zuforderungen der elegantesten und modernsten Gegenstände aufs Neue reichhaltig sortirt, halte bestens empfohlen.

A. L. Wiebecke, Brüderstraße.

Weihnachts-Ausstellung von **H. Lachmund**, Brüderstraße Nr. 11,

empfehlte eine Auswahl feiner und geschmackvoller Weihnachtsgeschenke:

Moderateur-Lampen in den neuesten und feinsten Mustern in schöner Auswahl, **Stellampen** in Neusilber und Messing, sehr schön zu Solaröl brennend, **Vogelbauer** in allen Formen, Messing und lackirt, **Kaffeetretter** in Neusilber, Messing, lackirt und fein gemalt, **Tafelleuchter** in derselben Gattung, feinste Muster, **Ofenständer** in Messing und Eisen, nebst Geräthschaften, **Torfkasten, Schreibzeuge, Zuckerkasten**, sehr fein in Messing und lackirt, **Weinkühler, Flaschen, und Gläserständer**, sehr fein in Messing und lackirt, **Wein-Messerkörbe, Gewürzkästen** in allen Größen u. dgl. m. empfehle einem geehrten Publikum bei billigster Preisstellung zur gütigen Beachtung.

H. Lachmund, Brüderstraße Nr. 11.

Sieben traf wieder ein:

Für kleine Hände.

75

kleine leichtere Klavierstücke von Burgmüller.
Preis 15 S ρ .

Halle.

Schroedel & Simon.

Frische grüne **Treibhaus-Pomeranzen** empfiehlt billigst **C. Müller**, vis à vis des Rathhauses.

Beste rheinische **Wallnüsse** pro Ctr. 7, 7 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Thlr., ausbezahlt pro 1 Thlr. 12, 13, 16 und 18 Schock, pro Schock 1 $\frac{3}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Sgr., empfiehlt das **Wallnuß-Lager** von **C. Müller**, vis à vis des Rathhauses.

Hygrometer (Wetteranzeiger) empfiehlt in Auswahl à 5 S ρ , im halben Duzend 4 S ρ , **L. R. Voigt**, Hygrometer-Vorfertiger, Breitenstraße Nr. 4.

Kartoffeln und **Sering**, französischen, **Königsberger** und andere **Marzipans** auf erst' delicat bei **D. Lehmann**, Marzipanfabr., Leipzigerstr. 105.

Zwei Landwirthschafterinnen sucht sogleich **Fr. Hartmann**, kl. Ulrichsstr. 29.

300 Fuß guter Buchsbaum steht zum Verkauf auf dem Rittergute Schaffstedt.

Die Berwahrerstelle auf dem Rittergute Abschlag ist besetzt.

Ausverkauf

einer Partie sehr schöner seid. Schärpen-, Cravatten- und Hut-Bänder, breit und schwer, deren Werth 12 $\frac{1}{2}$ —20 Sgr. ist, für 6—8 Sgr. pr. Elle, sowie Coiffuren und Netze von 10 Sgr. an, von voriger Saison.

Putz- u. Mode-Magazin von A. W. Lehmann, gr. Ulrichsstr. 9, vis a vis Hrn. Hoflieferant Sockel.

L. Richter's Magazin

für feinere Herren-Garderobe ist mit allen fertigen sowie ungerfertigten Neuheiten assortirt. —

Havelock-Mäntel in großer Auswahl bei

L. Richter,
Gr. Ulrichstraße 5.

Auf mein Lager echt französischer Westen erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen. —

L. Richter.

Meine Weihnachts-Ausstellung

ist nunmehr auch in dem Vateres-Zimmer links eröffnet und bietet den mit Bekannten eine große Auswahl feiner Baumconfecte, Marzipan, Macronen, Desserts, Chocoladen-Fabricate, feine Cartonnagen in jeder Größe, Christbaumverzierungen und dergleichen dar.

Hermann Wittig, gr. Steinstr. Nr. 64.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager feiner Nürnberger und Thorner Lebkuchen in vielen Sorten aus den renomirtesten Fabriken sowie die beliebtesten Delicatesskuchen von Hrn. Theodor Hildebrand & Sohn in Berlin zu den Fabrikpreisen.

Die vorzüglichen Punschsyrops von Joseph Selner in Düsseldorf, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, bei

feine Chinesische Thee's, auch in eleganten Paqueten zu Weihnachten passend, erstrahlende schwarze Crystall-Vanille, ostindische Ingber, eingemachte Ananas und echten Tapioca-Sago empfiehlt

Cotillons-Gegenstände,
weisse und gelbe Wachsstöcke, sowie
Christbaum-Wachslichter billig bei

Hermann Wittig.

So eben erschien im Verlage von Gustav Boffelmann in Berlin und ist durch die

Pfeffersche Buchhandlung in Halle,

sowie durch alle andern Buchhandlungen ohne Preiserhöhung zu beziehen:

Amerlan, Albert, Königl. Preuss. Kreis-Thierarzt. **Praktisches Handbuch der Pferdekrankheiten.** Dessen rationelle Erkennung und Behandlung mit Berücksichtigung der Gewähres- und ansteckenden Krankheiten, nebst Angabe der homöopathischen und allopathischen Heilmittel. Für jeden Pferdebesitzer überhaupt, und Landwirthe und Cavallerie-Offiziere insbesondere, nach den Erfahrungen der bewährtesten Thierärzte und der eigenen Praxis bearbeitet. Mit 150 anatomischen u. a. Abbildungen auf 9 lithograph. Tafeln. Elegant und gut gebunden 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ob es gleich nicht an Büchern über Pferdekrankheiten mangelt, so fehlt es doch an einem für den Laien wirklich praktischen, der Verfasser hofft deshalb durch die Abfassung des Vorstehenden einem wirklichen Bedürfnisse der Pferdebesitzer abgeholfen zu haben.

Landwirthschaftlicher Kalender für Frauen

pro
1862.

Fünfter Jahrgang.

Auf Veranlassung vieler Freunde des Landwirthschaftlichen Kalenders von Mengel und v. Lengerke hat die Verlagshandlung ein ähnliches Unternehmen für die Frauen der Landwirthe in's Leben gerufen, für dessen Erfolg das Erscheinen des bereits 5. Jahrganges spricht.

Die Eintheilung ist wie bei jenem in zwei Theile, von denen der erste höchst elegant in roth, hellblau oder grün Calico in Briefstaschenformat geb., mit Goldschnitt und Defen zum Verschließen, mit Taschen aus Atlaspapier zur Aufbewahrung loser Papiere und für jeden Tag $\frac{1}{2}$ Seite weißes Papier, sowie mit Bleistift versehen, ein elegantes Taschenbuch bildet, während der zweite broschirte Theil unterhaltend ist.

Preis: I. u. II. Theil 28 Sgr.

Die eleganteste Ausstattung macht den Kalender namentlich zum Weihnachtsgeschenk sehr empfehlenswerth. Der ihm in früheren Jahren zu Theil gewordene Beifall ist das beste Zeugnis, daß er als solches sehr willkommen gewesen.

Bestellungen auf Weihnachtstollen

werden bestens ausgeführt und erbitet sich ganz ergebenst **Hermann Pfautsch.**

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle

S. Müller & Sohn,
Halle, Mannische Straße Nr. 18,
empfehlen sich zum Hallischen Christmarkt mit
Tuchen, Buxtein, wollenen Waaren, Strick-
garn u. s. w. bei billiger Preisstellung.
Stand: Rober Thurm, Ecke am Fleischmarkt.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich in dem
neuerbauten Hause des Schachtmeisters
Bentert, Ecke der Königsstraße, eine
Restauration. Durch freundliche und
prompte Bedienung werde ich mir das
Vertrauen des mich beehrenden geschätz-
ten hiesigen und auswärtigen Publikums
zu erlangen suchen.

Halle, den 15. December 1861.

Carl Rümpler.

Ein Gut im Preise von 6—8000 *Rthl.*, am
liebsten zwischen Halle und Leipzig gelegen,
wird zu kaufen gesucht. Verkäufer wol-
len ihre Offerten gef. an Ed. Stürckrath in
der Exped. d. Btg. zur Weiterbeförderung ein-
schicken.

C. A. Philipp,

Domplatz Nr. 5,

empfehle sein reichhaltiges Lager von Zeich-
nen- und Maler-Utensilien, als: Reiß-
schienen, Winkel, Lineale, Reißbret-
ter etc., sowie verschiedene Sorten Zeichen-
Feder- und Malerkästen zu Fabrikpreisen.

C. A. Philipp,

Domplatz Nr. 5,

offert sein wohlfortirtes Lager von Toilet-
ten-Kästen, Spiegel-, Cigarren- u. Thee-
kästen, Schlüsselschränken, Karten- und
Zuckerkästen, Schreibe- und Leinwand etc.
von Vollständer- und Plantanenholz, auf
das **Eleganteste mit Neusilber und
Perlemutter** ausgelegt, sowie noch eine
große Auswahl anderer feiner Holzwaaren, Spiel-
waaren für Kinder und verschiedene andere
zweckmäßige Wirthschafts-Gegenstände.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen
Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das
bereits vor zwei Jahren von meinem Onkel
G. Blauel übernommene Sattlergeschäft in
die Hallische Straße verlegt habe, und empfehle
mein assortirtes Lager von Sattler- und Tisch-
nerwaaren, Sopha's, Reißklaffen, Matratzen
mit und ohne Rahmen von $\frac{1}{2}$ bis 10 *Rthl.*,
Saddl- und Reitetaschen, Schulmappen, Schul-
mappen, Schautel- und Steckenperde, Reit-
sachen u. dergl.

Bestellte Arbeiten werden sauber und billig
gefertigt, und empfehle mich mit allen in mein
Fach einschlagenden Arbeiten.

Halle, den 14. Decbr. 1861.

Friedrich Blauel jun.,

Sattler und Tapezierer.

Ein junger Kaufmann mit guten Zeugnissen
sucht als Buchhalter oder Rechnungsführer eine
Stellung. Zu erfragen beim Herrn Conditior
Kranz in der Steinstraße.

Rheinische Wallnüsse,

à 6 *Rthl.* empfiehlt

Carl Schulze, fl. Ulrichsstr. 31.

Stadt-Theater in Halle.

Erste Vorstellung im III. Abonnement. Sonn-
tag den 15. December: „Der Alpenkö-
nig und der Meisenfeind.“ Ro-
manisch-komisches Sauerpiel in 4 Akten
von Kaimund.

Montag den 16. December: Abonnement
suspendu in Mittelpreisen. Auf allgemeinen
Wunsch Gastspiel der Fr. Laura Ernst,
Großherzogl. Hofchauspielerin, „Egwont.“
Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.

Preise der Plätze: Balkon, Proscenium- und
Orchesterlogen 12 *Rthl.* 6 *Rthl.*, Parquet, Par-
quet-, erste Parterre- und II. Mittellogen
10 *Rthl.*, Seitenloge 6 *Rthl.*, die übrigen Plätze
wie gewöhnlich.

Die Direction.

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.

Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreigesaltene Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N 204.

Halle, Sonntag den 15. December
Hierzu zwei Beilagen.

1861.

Deutschland.

Berlin, d. 13. Decbr. Die von dem verstorbenen Geheimen Regierungsrath Bork bisher verwaltete Stelle in der Privatkanzlei des Königs ist interimistisch dem Geh. Rechnungsrath Klemm (bei der Verwaltung der Staatsschulden) übertragen worden.

Die Nachrichten von der Abkürzung der Dienstzeit auf zwei Jahre bestärken sich nicht; die drei- resp. vierjährige Dienstzeit soll gesetzlich beibehalten werden. Dagegen ist die Bearbeitung eines umfassenden Beurteilungssystems behufs Erleichterung des Militär-Etats außer Zweifel. Ferner ist eine Commission eingesetzt, welche genaue Untersuchungen über alle nur möglichen Ersparnisse in der Militärverwaltung anzustellen beauftragt ist. Endlich hat man von der vollständigen Durchführung des Heeresorganisations-Projekts vorläufig in so fern Abstand genommen, als die noch übrige Erweiterung der Kavallerie und Artillerie einer späteren Zeit vorbehalten werden soll. (Danz. 3.)

Wegen der am 23. October verübten Excesse waren 15 Personen, meistentheils Gefellen, Lehrlinge und Hausknechte und alle noch im jugendlichen Alter stehend, angeklagt. Dieselben wurden vorgestern von 14 Tagen bis zu 9 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt. Vier der Angeklagten wurden für nichtschuldig erklärt.

Die Wahlen in der Provinz Posen sind ungünstiger als je für die Deutschen ausgefallen. Noch vor drei Jahren setzten sie wenigstens 13 Abgeordnete gegen 17 polnische durch; gegenwärtig ist das Verhältniß 9 zu 20. Das Ergebnis ist solcher Art, daß die Deutschen überall geschlagen worden sind, wo ihre Niederlage überhaupt möglich war. In der Stadt Posen und in den westlichen Kreisen der Provinz ist ihre Majorität eine so ungebührliche, daß ihnen der Sieg gar nicht besritten werden konnte. Dagegen haben sie nicht nur in den östlichen Kreisen, in denen die polnische Bevölkerung in ähnlicher Weise überwiegt, das Feld räumen müssen, sondern auch in allen dazwischen liegenden Wahlbezirken von gemischter Nationalität. Nur in den letzteren handelte es sich wirklich um einen Kampf, und hier sind sie unterlegen, obwohl die Majorität der Wahlmänner ihnen angehörte, sie sind geschlagen worden durch schmachliche Desertion eines Theiles ihrer Parteileute ins gegnerische Lager oder durch einen nicht minder schmachlichen Rückzug von dem anvertrauten Posten im Augenblicke der Entscheidung.

Wie aus Kopenhagen gemeldet wird, geht der Inhalt der jüngsten dem preussischen und österreichischen Gesandten zugegangenen identischen Depeschen ihrer bezüglichen Regierungen dahin, daß diese auch beim besten Willen sich außer Stande befänden, ihre Vermittelung zwischen der dänischen Regierung und den hollsteinischen Ständen beim Bunde eintreten zu lassen, weil die bei ihnen eingegangenen Propositionen Dänemarks dieselben seien, welche die hollsteinischen Stände bereits zurückgewiesen hätten. Weil aber Desterreich und Preussen an der Basis des Abkommens von 1851 festhielten, hätten beide nicht ohne Befremden die Absichten der dänischen Regierung auf Holstein allein in den in Rede stehenden Propositionen niedergelegt gefunden und wünschten deshalb zunächst darüber von der dänischen Regierung unterrichtet zu werden, was dieselbe in Bezug auf die übrigen Landestheile beabsichtige.

Die Nat.-Ztg. macht aufmerksam, daß der ehemalige preussische Landrath v. Krosigk, der den Meiningschen Protest gegen die Militär-Convention Coburgs gezeichnet, Mitglied der Fraction Blankenburg im Abgeordnetenausschusse war. „Der meiningsche Minister v. Harbou weigerte sich, bei dem Proteste mitzuwirken, erhielt deshalb seine Entlassung und wurde durch Herrn v. Krosigk ersetzt. Die preussischen Wähler haben ihrerseits sämtliche Mitglieder jener „königstreuen“ Fraction durch Liberale ersetzt.“

Am 9. December befanden sich in der Kasse des Nationalvereins daar 28,557 fl. 23 kr. Florenbeiträge. Unter den letzten Bei-



Köthen 2149, ffel (durch die Braudenz 700, 375, Kaufleben 153, Buch angehend 1225, veranstalteten

n. Fig.: Bei ppe angefüllt dem Namen sel, daß diese untergegangen t in der Nähe naturschick, mit realisten keinen schen Corvette ig datirt schon gemeldet wird: nd aus einem cheren gefun-

ach allem, was im letzten Min verschiedenen Unregelmäßigkeiten treffenden Mitlung gab. Das mehrere Male eten, Fund ge der Minister in zu außerordent-

an in Erwartungsvorgängen vorzubringen, von das Marine-Ministerium um 30, das des Krieges um 20 Millionen erhöht werden. Diese Summe soll aber dann unter keiner Bedingung, wenn nicht ganz außerordentliche Ereignisse eintreten, überschritten werden dürfen. — Nach einer dem „Phare de la Loire“ zugehenden Mittheilung soll Herr Fould, um Ersparnisse in der Armee einzuführen, folgende Reformen beantragen: 1. Aufhebung der 5. und 6. Compagnie in jedem der 3 Bataillone der Infanterie-Regimenter; im Ganzen eine Reduction von 636 Compagnieen. 2. Aufhebung von je einer Schwadron in den 36 Cavallerie-Regimentern. 3. Aufhebung des Gardegenoss'armie-Regiments. Artillerie und Geniewesen bliebe unverändert; außerdem erklärt sich Herr Fould für eine Verstärkung der Departemental-Genoss'armie zu Pferd und zu Fuß von 3000 Mann. Endlich verlangt er die stricte Beobachtung des Gesetzes, dem zu Folge es keine militärischen Grade ohne active Verwendung geben soll. — Herr von Risselew hatte gestern eine Audienz beim Kaiser, um denselben im Namen seiner Regierung zu fragen, welche Haltung Frankreich im amerikanisch-englischen Conflict beobachten werde. Die Antwort des Kaisers läßt sich folgendermaßen zusammenfassen: „Meine Sympathieen sind mit England in dem Kriege, der uns bevorzustehen scheint. Ich werde indessen die strenge Neutralität beibehalten. Wenn die Ereignisse die Anerkennung der Südstaaten gestatten, so bin ich geneigt, dieses zu thun. Die Nordstaaten haben bei dieser Gelegenheit das öffentliche Recht verletzt, und das gute Recht ist auf Seiten Englands.“ Wie man versichert, werden die amerikanischen Südstaaten an die europäischen Mächte ein Memorandum senden, worin sie auf unwiderlegbare Weise darthun wollen, daß der Norden einen

